i om Winned ihaufe fiatt. ber 1922. I r 3 b a ch e r.

r Sebannen)
rejeges pun 10.
der Sebannen
tweiteren True
torbnungen für rfs Biesbaben bühren (Regi-sbiatt für ben ff.) nath Sin Mogistrate promoted and second Sjöchst a. II. m und Goffen e die in Frank om Jahre 1920. Digent Aufschlas-Tage der Ker-

3. 1922 (Iteg. 1922. mgepröfibent. engsprotioene freifes weife ih itsblatt Kr. Si r Gebührensch e um Befanne

1922. Der Landeal.

iber 1922. Irabādier. entichieden, Das Ar. 10 (verglichgebeiten Platfinder der um das Se

rechtzeitig unter Junüchst hier-

Banbent. Schofflet. gez. Mat. nber 1922. Irabācher

jung ufnahme. inifters ber of fesjährige Ber fober 1922 lest

feich als Stick-numgen. Die int ienstande (§ gi igen sind (§ 21 den Hausbr Haushaliunge ine Wehminge ine Bediner pie liften on hi und auch not

find mit einer baß fäntlicht ück nach den en Mohnmyl-e Ortsbehörder gar Tuoföllung

ite (Molter I) fonn erfeder: ung des § 202 n worden. isten und Been des Plenais en find ereit au balten. Aussüllung ber Seite bieles amies bei bet muß auch bir Alfchaft in ber

922. inangamt. allters ift heite a lit. und als attt Raufmann ntsgericht.

en bestes n bel estraffe 59

Raiferhol-

# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der Wotadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatisch 45 & einschl. Bringerlohn. Wegen Poftbejug naberes bei jebem Poitamt.

Erscheint auch unter dem Titel: Unsfauischer Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal möchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathaus|trage 16. Telephon 41. Rotations-Druck und Derlag: Guido Jeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redahteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer.

Reklamezeile 12.50 .4.

Angeigenpreis; für bie &gefpaltene

Kleinzeile ober beren Raum 6 .4.

No 114

Donnerstag, ben 28 September 1922.

Profidentions Stanfort (Cain) 10014

16 Jahrgang

# Amilicher Teil.

Jir 455.

Erhöhung des Brotpreifes.

Infolge Erhöhung der Frachten, Juhr- und Ar-britslähne in den Mühlen und Bädereien, sowie linstige Untosten erhöht sich der Brotpreis für den Endlreis Miesbaden mit Ausnahme der Stadt Bedrich von Wontag, den 2. Ottober d. Is. ab auf Erfart der einem Brotgewicht von 1900 Gramm. Wertsufgagenischt 24 Stunden nach dem Racken.)

Werfaufsgewicht 24 Stunden nach dem Baden.) Kür I Plund Mehl in Mischung wie von dem Areiseusschuft an die Bäder getiefert, dari im Alein-bertauf von den Bädern nicht mehr als 10 Morf eraben werben. Die Abgabe barf nur gegen Brot-

Wied auf die Brotfarte der 8. Woche bereits im Samstag, den 30. September d. 30. Brot eingestauft, tenn der neue Preis hierfür erhoden werden. Im Uedrigen verdeibt es dei der Verordnung am 16. August 1922 II. Kornst. 1097.

Den Mogistrat in Hochdeim und die Bürgermeilter der Landgemeinden erfuche ich um sosartige strübliche Befanntgode in der Gesoeinde.

Biesdaden, den 27. September 1922.
Der Kreisausfchuß des Landtreifes Wiesdaden.

der, 11. Kornst. 1317. Schlift.

Befanntmadjung.

beir. Teuerungejufchlag ju ben Schornfteinfegergebühren.

Auf Grund des § 77 der Neichsgewerbeurbaung wird zu den Scharnsteintegergebühren für den Landteis Wiesdahen mit Ausnahme der Stadt Biedrich Gebührengebung vom 17. Dezember 1921, veröllentlicht im Kreisdigt Kr. 146, Jiffer 578 — ein Leurungszuschlog von 300 v. s. mit Wirtung vom 25. Sepermber d. So. ab festgelegt. Die Gesamtgebühr beziffert fich somit auf das Viersache der Erundige.

Meine Befonntmachung vom 22. Anguje d. 30. bin hiermit außer Kraft. Beleubaben, den 22. September 1982. Liste, L. 3837.

Jir. 457.

Bergeichnis

al. Auguft 1922 ausgesertigten Jagbicheinen.

Eg. Muguft, Sonnenberg, gult. b. 4. 7. 1923. Bach, Chr., Sonnenberg, gült. b. 4. 7. 1923. Michel, Joh., Hörsheim, gült. b. 5. 7. 1923. Diehl, Friedr., Biebrich, gült. b. 4. 7. 1923. Reinholt, Hermann, Bredenheim, gült. b.

5. Beijch, Anton. Biebrich, gult. b. 5. 7. 1923. 7. Reinemer, Seinr. Aug., Rorbenfiadt, gult. b. 6. 7. 1923.

Frifche Dr., Baul, Biebrich, gult. b. 9.7.1923. Raufch, Wilbelm, Sonnenberg, gutt. D.

9. 7. 1923. 10. Dauer. Bubmig, Connenderg, gult, b.

9, 7, 1923. 11. Belich, Anton, Biebrich, gillt. b. 15. 7. 1923, 12. Breibenbach, Richard, Erbenheim, gilt. b. 13, 7, 1923.

13. Schlüter, Richard, Sonnenberg, gult. b. 20, 7, 1923.

14. Schulte-Defterich, Otto, Weilbach, gilt. b. 18. 7. 1923. 15. Echulte-Defterich, Hermann, Beilbach, gult.

b. 18, 7, 1923. 16. Selfferich, Mar. Connenberg, gult. b. 19. 7. 1923.

17. Stein, Rart, Bredenheim, gull. b. 21.7.1923 18. Raufmann, Karl Wiesbaben, gult. b. 24.7.1923.

19. Benhart, Baul, Florebeim, gult. b. 28. 7. 1923. 20. Möhringer, Rati. Flörsheim, gult. bis

26. 7, 1923. 21. Bien, Chriftian, Connenberg, gult. b.

29, 7, 1923 22 Schönhuth, Eduard, Connenberg, gult. b. 1. 8, 1923.

Raut, Rart. Mainz, gutt. b. 31, 7, 1023. Burbach, Beter, Florsbeim, gult, bis

1. 8. 1923. Deufing, Lubmig, Diebenbergen, gult. bis

2. 8. 1923. 26. Seelgen, Beinrich, Sonnenberg, gult, bis

2.8.1923.Müller, Storl, Morsheim, gult. b. 4. 8. 1923. Aramer. Heinrich, Ebberobeim, gult. bis

8, 8, 1923. 29 Achter, Abolf, Schierstein, gult. b. 17.8.1923. Fremolieres, Biftor, Biesbaben, gult. bis

8, 8, 1923. 31. Kroeichell, Wilhelm, Sochheim, gulf. bis

31. 8. 1923. Bleifer, Mieg. Sonnenberg, gult. bis 5. 8. 1923.

23. Beif: Roel, Rloppenheim, gult, bis 16. 8. 1923. Sommer, Arthur, Biebrich, gult, bis

Junginger, Ernft, Biebrich, gult. bis

37. Jung, Frang, Sonnenberg, gillt. bis 20. 8. 1923.

38. Bottmann, Guftav, Mainz, gilt. bis 31. 8. 1923.

39. Seger, Rarl. Mainz, gult. b. 25. 8. 1923. 40. Etapf, Lorenz, Eddersheim, gult. bis 1.9, 1923,

41. Rieber, Seinrich, Diedenbergen, gult, bis 22. 8. 1923. 42. Karolus, Alois, Floreheim, gutl. bis 25, 8, 1923.

43. be Leuw, Being, Biebrich, gult. b. 30.8.1923. 44. Born, Hermonn, Norbenftabt, gult. bis 30. 8. 1923.

45. Boas. Bolef, Wider, gilt. b. 30. 8. 1923. 46. Stapf, Bolef, Eddersheim, gilt. b. 30.8.1923. Wiesboben, 14. September 1922. Der Landret. 3. B .: Echeffler.

Der Mogiftraf in Biebrich und Die Bemeinde-Der Mogistrat in Biedich und die Erledigung meiner vorftände werden biermit an die Erledigung meiner Berfügung vom 13. Juli 1922, betreffend Einfen-dung der Unternehmerverzeithnisse, erinnert. Wisesbaden, den 22. September 1932. Der Borschende des Seftionsvorstandes.

# Richtamflicher Teil.

Lages-Rundichan.

bie Arbeitszeit bei Beidzöftigung an verschiedenen Arbeitsstellen ober bei Musübung eines Nebenerwerbs beichäftigt. Es wurde mit men, nach ber ftanbig belchaftigte Arbeiter und Betriebsbeamte ftanbige Beschaftigung Schufbefrimmungen für Rinder und jugend-liche Arbeiter und Arbeiterinnen wurden nach nommen, inbezug auf die Arbeitszeit und die Bausen unter Erweiterung der Borschläge der Regierungsvortage. — Die Strasbestimmungen des Gesetzes wurden mit dem Hinweis gebilligt, daß die Geldstrasen wer Wartentwertung anzupassen sind. In der Wesamton werden, als die Gelegen sind. In der Wesamton werden, als die Gelegentwurf mit den werde, also mit Rustand und Georgien zustammen. nommen, inbezug auf die Arbeitszeit und die vorgenommenen Aenderungen einmiltig gebilligt. Schließlich wurde der Gesehentwurf über die Berlängerung der Gestungsdauer von Demobilmachungsverordnungen mit der Maßgabe angenommen, baß bie Geltungs-bauer bis 31. Marg 1923 verlängert werben

Berhandlungen über Gehaltsfragen. wb Berlin, 26. September. 2m fommenben Donnerstog finden im Reichsfinangministerium Berhandlungen mit den Spiljenorganifationen ber Beamten und Urbeiter betr. Reufestichung ber Grundgehalter

fifchen Bartel. Berlin, 25. Geptember. Der "Bor-marts" veröffentlicht Holgendes an bas arbeitenbe Boll: Das Wert ber Einigung ber fogialbemofratischen Barteten ift voll-bracht. Durch die Maffen ihrer Anbanger geht eine tiefe freudige Bewegung. Die sozialbemo-tratische Bewegung ist eine der gewaltigsten, die die West je gesehen hat. Die Partei de-darf aller Kröste, denn ungeheuer ist das Werf, das ihrer harrt. Die junge deutsche Republik fampft ichmer gegen innere und augere Gegner. Bewoliftofe ber monarchiftischen Realtion erdnittern ihre Grundlagen. Der Krieg und jeine Folgen, ber Friede von Berfailles bat fie gebeure Bot der arbeitenden Masse dient der der Gebeiche aus Konstantinopel an die "Iigebeure Bot der arbeitenden Masse dient der itere Depeiche aus Konstantinopel an die "Iischrankenlosen Bereicherung Weniger und sörder Anstallen der Angeliede Geben der Angeliede Geben der Anstallen der Angeliede Geben der Angeliede G Staat ju unterwerfen anichidt. Bas will bagegen bie Bereinigte Conaldemafratifche Bartei? Sie will ben Schutt und bie Feftigung ber Deutschen Republit; fie will wirtsamen Rampf gegen die ichantoje Auswucherung bes Bolles Sie will eine vernünftige mirticonftliche Drbnung, beren Leitstern bas Gemeinwohl und bas Recht jebes arbeitenben Menichen ift, ein menchenwurdiges Dafein ju führen. Darum verteidigt fie ben Adniftundentag, fampft fie für ben Chug ber Arbeitsfraft, arbeitet Sand in Ausbeutung freie Wirtichafts- und Gefell- einen Krieg mit England verwidelt zu werden gablungen von 18,4 Millionen verbandelt merichaftsordnung, die allen ihren Anteil am (De wünichten.

nuß ber Rufturgiter gewührleiftet. In Diefem Ginne führt fie ihren Rlaffentampt nicht um eine neue Maffenberrichaft, fondern um jebe gu gerftoren und bamit bem ichaffenben Bolte feine Freiheit zu geben. In ber Ginigfeit liegt bie Rrafi! Saltet bem Gangen bie Treue, wie die Araft! Haltet dem Ganzen die Treue, wie Europas vor neuem Bintvergiehen dewohren tönnte. Ihr sie den einzelnen Teilen gebalten habt! Erid britderlich im Kat, einig in der Tat! wiesigen Beiten der Jaul möglich dei Anerkennung der soweränen Nechte des Dulbet feine Zerspitterung! Werdt und wirft miestichen Beites auf das gesomte fürstische Ternit verdoppelter Krast sür unsere gemeinschaft. Des liche große Sache! Es lebe bie Bereinigte Sogialbemofratifche Partei Deutschlande!

### England.

wb gonbon, 25. September. Die Morgemblatter bruden ihre Freude aus über bas am Camstag zwifchen ben Alliferten in Baris guftanbe getommene Abtommen. Alle beben ble großen Dienfte bervor, die Lord Curgon geleistet babe, und loben feine diplomatifden und ftoatsmännischen Fabigfeiten. Rachbem bie "Morning Boft" ertfart bat, bag noch ihrer Anficht die einzige Wefahr, Die im Raben Often zu befürchten fel, von ben Bolichewiften tommen tonne, bemerit fie, daß bas am Camstag in Baris guftanbe gefommene Abtoinmen einen Erfolg fur Die alten biplomatiichen Methoben barftelle.

Mus dem nahen Orient. Türfische Cindrude über die Rote ber

Milierten. London, 26. Ceptember. Die "Morning Boft" meldet aus Konftantinopel, der wb Berlin, 26. September. Der fozial- Cindrud, den die Cinladung der Afficierten politische Ausschult des Reichswirtschaftsrates erzeugt babe, werde von maßgebender Seite bat sich gestern mit dem Gelepentwurf über wie folgt dargestellt: Die Regierung von Angora wirde jede Form einer Kontrolle über Thrazien, dos vollständig der ottomanischen Couveranität gurudgegeben werben muffe, 22 gegen eine Stimme eine Faffung angenom- unbedingt ablebnen. Man glaube, daß es fich nicht vermeiden laffen werde, bag bie Türter Ebragien befege. Gollten Die Alliferten Dies bei andern Arbeitgebern nur übernehmen dur- nicht zugeben, fo murben die Remaliften Kon-fen, wenn die Arbeitogeit zusammen die zu- franklnopel besehen und die Meerengen überfen, wenn die Arbeitogeit gusammen Die gu- ftanfinopel befegen und die Meerengen über-läffige Grenge nicht überschreitet. — Die ichreiten, beren Reutralität von den Griechen bereits verleit worden fei, Die Regierung von Angora glaube nicht, bag bie türtischen dem Borichlag bes Arbeitsausichuffes ange- Truppen die Rentralität der Meerengen verlegen werben. Die Regierung von Angora

Die Griechen verweigern Thrazien. 21 m st er dam, 26. September. Man die Ernemung von Benifelos zum Bertreter ist in Athen über die Untreue Englands auf Griechenlands auf der Friedenskonserenz. So bas tieffte erregt und will trop bes Barifer Rompromiffes noch einmal einen letten Biberjtand gegen Remal Bajcha auf europäischem Boden verfuchen. Mit bem Berluft Rleinafiens bat man fich abgefunden. Gine Rud. gabe Thraziens mit Abrianopel will bie grie-chijche Regierung jeboch auf feinen Fall anerfennen und fich ber Abtretung mit allen gur Sand gu verteibigen. Berfügung ftebenben Mitteln miberfegen. Sollten bie Turten mit ober ohne Benehmiund der Ainderbeihilfe statt.

Das Manisest der Bereinigten Sozialdemokra- pordringen, so will Griedzenland in Thrazien

> zeugen und Beobachtungsflugzeugen erwartet werben. Marschiertige Truppen werben zuwerben. Marschsterige Truppen werben 311semmengestellt werben, um die Respettierung
> der neutralen Zone zu sichern. In Erwartung
> der Regelung des Friedens ist die Haltung der
> Türkei gegenüber den griechtichen und armenüssen Truppen sehr forrest. Die Haltung der
> die Kaiserin und Konigin-Kolinge erwarden dab das einhalt in Deutschland zu nedmen. Bie von autoritaliver Seite miggesellt wird, besteht ein solches Bortaliver Geste miggesellt wird, besteht ein solches Bordaben der Witten des Kaiser K

Darbanellengebiet gefandt werben.

Die Remaliften wolfen feinen firieg mit England.

wb Bondon. 26. September. Reuter wird als gunftig bezeichnet. Die bie Blatter Berlin, 26. September. Wie die Blatter meldet aus ftonfiantinopel unterm 24, bs. 92.: morth und bes turtifden Oberbefehlshabers gofifden Musgleichsamtes auch ber Diretter bes war febr freundlich. Der türfiiche Oberbe- englischen Lusgleichsamtes Gren am 5. Oftofehlshaber mar fofort bereit, feine Ravallerie ber in Berlin eintreffen. Es foll fowohl über Benoffenschaftsbewegungen. Darum erftrebt hinter die neutrale Jone gurfid jugichen und er- Die Regelung ber finftigen als auch über ben 28endt, Otto. Biebrich, gult b. 18, 8, 1923. fie letzien Endes eine nene, von fapitalistischer flurte, dass die Kemafiften durchaus nicht in Reit der bereits fällig gewordenen Ausgleiche

Eine Rote Ruflands an die Millierten.

Mostau, 26. September. Der stellver-tretenbe Außentommisser Narachan hat ben alliserten Regierungen eine neue note in ber Drientfroge über-fandt. Die Somjetregierung ertfart barin, bag nur eine fofortige friedliche Interpention ben Suboften Rommunique ber britischen Regierung vom 16. Ceptember erfenne nachtt England nur Frankreich und deniber erkenne nächst England nur Frankreich und Italien als in der Meerengenfroge interessisch au. die russische Regierung müsse gegen eine solche Bernachössistung der Rechte Russlands und der ihm verdügligung der Rechte Russlands und der ihm verdügligung der Rechte Russlands und der ihm verdügligte Einspruch erheben. Die Sowjetregierung annultiert, glaube sedden, dah die Westmächte dos dohe Interesse Russlands in der Meerengenfroge nicht würden leugnen können, nachdem schau im Jahre 1916 die allierien Regierungen in einem speziellen Abtommen der russischen zurstlichen Besterung Konstantinopel und die Meerengen zugepruchen hätten. Russland und die Meerengen zugepruchen hätten. Russland und die Weerengen zussleichen hätten. Russland und die Arteil sein sich einig geworden über die Formen, unter denen die Kreibeit der Meerengen realisiert werden könne. Eine Entscheidung dieser Froge obne Aussland würde nie eine endgülige sein. Im Kindlich und die besiendere Stellung Auslands irp Prient und auf beine dage im Schoorzen Weer ving is Vertretzern der Interessen der Botter, die et ze keinliche Lüsung der Frage über wird die Wertretzern der Interessen der die Konzeien der Wichte und die keine endig Einderusung einer eligte enz aller unteressischen Wächte und der eine Rechwarzen Weeren von gent Italien als in ber Meerengenfroge intereffiert au:

Griechen den J.

Baris, 26. Septem in "Chicago Tri-bune" melbet aus Athen au r bas griechilche Kabinett Benijetos aufgef, tonn habe, seine Dienste in dieser Stunde m patriotifchen Erwägungen Mus Berfügung bes Boltes ju ftellen. Einige er, gere Minifter, fonft Feinde von Benifelo ffe nitten ihn unter Sintanfegung ibrer frühe ofog breeftigteiten ge-beten, die beifige Einigtei up juftellen.

Sin französisches Urte des fat die Lage in Geleche pour finderen.

mb Paris, 26. Standber. Der "Temps" beurtellt in seinem Land utel die Lage in Griechen land mis Orgebnisse der persönl? M. Bolitik Konstantius und des Insammenbrieß "Lyon Großgriechen land, das der geniale Besiods zu verwirtslichen perstanden habe, tämzet das arlechische Fragen gemeinsam mit den anderen, an das lichen verstanden habe, tameot das griechische Schwarze Meer grenzenden Staaten geregelt Bolt verzweiseit gegen das Unwiderrufliche. Der Ministerrat tage in Bermaneng, ohne sich entichließen zu tonnen, ber Lage treimutig ine Geficht zu feben. Die öffentliche Meinung per unmahricheinlich es inbeffen fei, batten Ronftantin und feine Umgebung noch nicht bie Soffnung aufgegeben, Die Lage gu ihren Gunften wieber berguftellen, und gewiffen einfluftreichen Elementen ichreibe man bie 3bee gu, bie Stellungen, die Griechenland in Oftthragien inne babe, wenn nötig, mit ben Baffen in ber

## Aleine Mittellungen.

vordringen, so will Griechenland in Thrazien ein Heer von 150 000 Mann aufsteilen.

London. Eine Depesche vom 24. an die "Times" aus Tichanat besagt, daß zwei weitere Bataillone mit Artillerie, Kampfilugreugen und Beobachtungsslugzeugen erwartet

graphenburo verbreitete furflich die Radricht, bah vie Rafferin und Königin-Mitwe Bita in ber Rabe von München einen Lanbfig erwarben babe und be-

ber griechtschen Truppen auf dem Rückzug.
London, 26. September. Eine weitere Depeiche aus Konftantinopel an die "Iierfährt, find die deutschen Schalmechlei dort einge-

ober die Regierung von Angora forbern werbe, Frantreich, die für Ende b. M. angeseht war, Ift bag feine britischen Berftartungen mehr in das aus technischen Grunden verichaben morden. Mon rechnet eima mit Mitte Oftober. Das Ergebnis ber Reife bes Direttors Eugen Bönter von ber 2.6. für Soch- und Tiefbau in Effen. noch Baris, der bort vorige Woche verhandelte,

Die Bufammentunft bes Generalo Chuttles mittellen, wird auger bem Direttor bes fran-

auslandische Scapitalisten bei ben beutichen, Banten ihre feit langerer Beit gurudgezogenen Markguthaben erneuern und möglicherweise verstärten. - Im Augenblid ift jedoch bie Lage am Geldmarft noch fiberans geipannt.

Gute Gefreide - Ernfe in Jugo-Slawien. Rech ben bieber vorliegenben Berichten wird Subflawien in ber Lage fein, in biefem Sabre mehr als 80 000 Baggon Getreibe auszu-

Madrid. In gewiffen Kreifen glaubt mon zu wiffen, bag Schrifte unternommen worben felen, bamit die Erfaiferin Bita ihren Aufenthalt in Ungarn nehmen tonne. Für ben Fall eines Scheiterns ber unternommenen Schritte murben ohne 3meifel Anmeifungen gegeben merben, eine Unterfunft ber früheren Herricherin und deren Rinder zu juchen, wo diefelben ben Winter gubringen fonnten, fet es in Heres ober in Algeriras. Graf Alba foll zu biefem Zwed fein in Sevilla gelegenes Schloft jur Berfügung geftellt baben.

Bring Mar von Baben. Berlin. Und Pring Mampon Baben gebenft bemondtit mit feinen Ertunerungen und Biefgeich-nungen aus ber Zeit feiner Annaferschaft und bes Bufammenbruchs an bie Deffentlichfeit gu treten. lach biefer Darftellung ericheint vor allen Dingen Qubendorff mit ber Schuld am Zusammenbruch be-loftet, ba er infolge seines nervofen Jusammenbruchs porgeitig wilt allen Mitteln auf ben Abidduft eines Moffenfrillftaubes gebrüngt babe, eine Boreiligfeit, die er nocher auch eingesehen und jugeftanden

Mo bleibt die Leierlchaft?

Dem Coungelifchen Breffebien" entnehmen wir folgende nur allauberechtigte Kloge: Beitungsfterben geht unaufhaltiam Dasmeiter. Alles bisher Erlebte foll noch übertroffen merben burch die Berheerungen, die von ben neuen Bopierpreifen am 1. Ottober beutichen Blattermald zu erwarten find. bie eigentimie Urfache ber Rataftrophe ber Berfailler Briebe, ber bem deutiden Bolt auf allen Gebieten die Bebens- umb Arbeitsmöglichteit frimmt, fo ift auch bon den moggebenben Stellen in Deutstidnb nichts Durchgreifenbes gelcheben, die os Mirophe abzumenben. Und por allem: Boe febr ble Leferichaft? Sie begubit, bas ift allftattennen, die fteigenben Be-Bungegebühren, nan ir im übrigen ift es eine recht ichmeralidcht leobachtung, mit welcher Rube und Gleife Arigteit weitefte Areife ber Bevolferung eie in att nach dem andern und bamit einen Seinen trager, einen Bilbner politilden Willensen je bem andern in ben 216grund verfinter ob ien, Der Zeitungsverleger finder, bas munter fmal ausgesprochen merben, in feinem Dofeischtetupf bei ber Beferichaft nicht die törige Unfeilnahme und Unterftühung. auf die er angefichts ber tatfachlichen Beiftun gen ber beutichen Breffe und ihrer Unentbehrlichkeit als Organ ber öffentlichen Meinung Anfpruch zu machen bat. Wie gang anders wirtfom mußten 3. B. feine Forberungen an Die Regierung fein, wenn fie getragen maren von einer ftarfen öffentlichen Deinung. Die in Bartei und Berein, in Berfammlung und Breffe beutlich befundete, bag fie nicht gewillt ift, fich auch noch die Tagespreffe von ber Rot ber Zeit rauben zu laffen, und baber von Regierung und Paclament erwartet, bag fie enb lich, in legter Stunde, ben Entichluß finde gur Bei 100 Unlöffen fonft ift man mit bem Brotestieren rolch bei ber Sand, Sier, wo politifche und fulturelle Belange von größtem Bewicht auf bem Spiele flehen, ichweigt man tit die öffentliche Meinung, wenn fie fich auf ein Biel bin gufammenfchlieft, eine Macht, ber ber Erfolg nicht leicht verlagt bleiben fann. Dorum, tun res agitur, beutscher Zeitungslefer! If alles pergebens und nimmt bas Schickfal unahmendbar seinen Lauf, so sallft bei Kuben und Farfen 300-700 Mt., Kälber bu bich wenigstens nicht an dem traurigen Ende als miticuldig benennen muffen.

## Mus Stadt, Areis u. Umgebung Hochheimer Cotal-Nachrichten.

\* Der am vergangenen Connteg in Erbenbeim auf ber Rennbabn pom Ctabt- und Landverband für Leibesübungen veranstalteie Staffellauf endete mit einem iconen Erfolge für bie Mannichaft bes Turnvereins Biebrich gegr. 1846. Die 10×200 Meter lange Laufftrede wurde in 4 Minuten 46 Get. gurudgelegt. Der lette Läufer ging mit einem Boriprung von girto 200 Meier burchs Biel. Die Mannichalt errang fomit ben pon bem Regierungspröfibenten ausgefehten Wanderpreis für die Gruppe 2 für 1922. In Gruppe 1 fiegte Turn- und Sportverein Diesboben (Reit 4,37), 2. Sieger Germanio-Biesbaden (Beit 4.46), in Gruppe 3 murde Ruberflub Biesbaden 1. Sieger (Beit 4.52).

## Das Singen vaterländischer Lieder im befehlen

Gebiet.

Das Umteblatt bes Reichstommiffare für bie befehten rheinischen Gebiete fchreibt in

Rr. 37 vom 20. September:

Durch Befehl ber frangöffichen Rheinarmes bom 9. Juni 1920 mar bas Gingen vaterländiicher Lieber, namentlich auch des Liebes Deutschlaub, Deutschland über offes" verboten peraufchlos ein Stild Glas aus einem ffenfter, morben. Bemag Gereiben vom 11. August machten bann bas Fenfter auf und brangen bis 1920 hatte bann bie Rheinfandkommiffion auf por bas Bimmer, coo Pring Joichim, ber 3. 3t. ben gegen biefen Befehl gerichteten Ginfpruch auf dem Schloffe weilt, ichlief. Durch bos Geentschieben, daß das Oberformmondo mit Diefem raufch der Diebe wurde der Pring wach und schaft erhalten werden sollen. Befehl bie Grenze feiner Buftandigfeit über- iprang aus bem Bette, morauf die Einbrecher ichritten babe. Sie sugte hingu, daß gum Ernieder verschwanden. Die Spur des Boligeis
last eines solchen Besehls auch tein Anias bes bundes ging nach dem Rheine zu, wo der gegenstand bereits durch die Behund die Spur versor. ftebe, Da der Gegenstand bereits durch die Be- Sund die Spur verlor.

Erfelchserung am Geldmarff in Sicht? In | ftimmungen bes Urt. 25 ber Berordnung 2 ge-Berliner Fimangfreifen erwartet man, bag bie regelt fei, wonach Berfonen fich frafbar bie Breffe die Melbung, bag ber biefige Ge-Distonterhohungen ber Reichsbunt fich bal- moden, beren Worte, Gebarden ober Saltung digit am Geldmartt bemerkbar machen werden mit Bepig auf die Besatzungstruppen fich als durch den Buftrom erheblicher ausländischer beleidigend tennzeichnen. Rach dieser Berord-Martbeftande, die von den hoben deutschen nung ift also das Singen patriotischer Lieder Binsfügen angezogen werden. Insbesondere mur dann unzulöffig und ftrafbar, wenn es nach Borübergang des Quarialsultimo bürften unter Umftanden erfolgt, die auf die Absicht einer herausforberung ber Befetungstruppen dillegen laffen. Da nun offensichtlich bei ben Befegungsbehörben noch vielfoch foliche Borftellungen über bas Lied Deutschland über illes" bestehen, bat der Reichotommiffar bie Cheinfandtommiffion dorauf bingemiejen, daß Diefes Lied Durchaus im freiheitlichen Ginne verjagt und gedacht ift, und bog es von ben amilichen Stellen ber beutichen Republit als Notionalhymne bezeichnet worden ift. nus einer Mitteilung des "Cho du Rhin" vom 11. Ceptember 1922, Rr. 879, ergibt, bat ber frangofifche Obertommiffor in biefer Angeegenheit der Rheinlandfommiffion gegenüber wie folgt Stellung genommen:

Der frangöfische Oberfommiffar will nicht in eine philosophilche Erörlerung mit bem Reichstommiffar eintreten über ben republifailiden Geift, ber felt turgem mit bem Lieb Deutschland über alles" verbunden fein foll Er beichrantt fich barauf, festzustellen, baf diefes Bieb vier Jahre lang in den Obren ber frangöfifchen Bevölterung getlungen ift. von ben deutschen Truppen überfallen worden war. Die Truppen trugen dieses Lied vor mit einer beutlich berausforbernben Abficht und einem unzweifelhoften Weift ber Eroberung und Herrschaft. Da viele Truppen des fran-Bifichen Belehungsbeeres aus ben überfallenen und gerftorten Gebieten ftammen, halt es ber frongofische Obertommiffar nicht für gwede magig, eine neue Urfache für Zwischenfalle baburch zu ichoffen, boft er eine unangebrachte Erlaubnis erfeilt, die im übrigen feinerfei Boreil gemahrt. Mußerbem ermabnt ber Wortaut des Liedes, daß die beutiche Berrichaft fich ols zu ben Ufern der Maos und Gifch aus behnen foll. Die Allijerten haben es aber megen ber Sicherheit Europas für beffer gehalten, Die beutschen Truppen von den Ufern des Rheines gez. Baul Tirerd. an entifernen. Die Rheinfandfommiffion bat baraufhin

meine Dote mit Schreiben vom 9. Sepfember 1922 mie folgt beontmortet: Die Rheinlandtommiffton bat mit Mufmerkamfeit Kenninis genommen von Ihrem Schreiben vom 22. Auguft 1922 betreffend Das

Bied "Deutschland über alles" und von feiner friedlichen Bedeutung. Gie fürchtet trothem, daß unter den gegenmärtigen Berbaltniffen Diefes Lied noch Unfaß gu falfchen Muffaffun mertmurbige ir manr ben Greund ber Breffe gen gibt, fei es von feiten ber Bevolferung, fei es von feiten ber Besehungstruppen, und fie tonn fich baber jest nicht verpflichten, feine Einwendungen gegen ein öffentliches Singen biefer Somme im bejehten Gebiet gu erheben, wo fie unier gemiffen Umftanben als berausjordernd angesehen merben fonnte.

Es verbieibt alfo bei ber frühern Regelung (Bri. 25 ber Berordnung 2), monad, bas Cingen des Liedes "Deutschland über alles" an lich icht verboten ift, baf aber feine offentliche Muführung im besetzten Gebiet bann gu unterleiben bat, weim fie unter Umftanben erfolgt, nie von den Beseitungstruppen als berausfordernd angejehen merben können.

mc Wiesbaden. Schmurgericht. Die am 18. Ottober ihren Unfang nehmende Lagung bes Schwurgerichts wird einen giemlich reichen Berbandlungsftoff porfinden und minbestens 8 Tage in Unfpruch nehmen. II. a. mird verhandelt wogen bes Riebricher Brubermurbes, fofern einem Untrag ber Berteibigung, ben Angeflagten gur Beobachtung auf feinen Beifteszustand einer Irrenauftalt gu über-

weifen, nicht ftattgegeben mirb. fe Breisfteigerungen, oft febr gemaltige, waren in den letten Wochen fait bei jede Biehmarft gu vergeichnen, aber eine Breisftel. gerung wie fie der Montags-Martt brochte. war noch nicht ba. Aufer bei Schweinen gingen in allen Biebgottungen und Qualitäten bie Breife tollofal in Die Sobe. Bei Debfen betrug bie Steigerung 700 Mt., bei Bullen 500 Mt., bei Ruben unb Farfen 300-700 Mt., Ralber

gerung bis zu 1000 Mt. zu verzeichnen. Wiesbaben. Ein ich weres Auto-mobilunglich ereignete sich Dienstag abend nach 7 Uhr zwiften Erbenheim und Aordenfindt am "Bondersmann", wo ein Biesbadener Personenauto brei Laftfuhrmerten begegnete, die nicht beleuchtet maren und in ber Dunkelheit baber bem Mutoführer erft im leigten Mugenblid auffielen. Die Fuhrmerte fubren mitten auf der Chauffee, ohne dem erleuchteten Muto auszuweichen. Diefes verfuchte noch, nad) rechts auszuweichen, geriet babei auf den noffen Rafen, fam ins Rutidien und überichtug fich im Chauffeegraben. Bon ben vier ichtug fich im Chaussegruben. Ban ben vier Balmenaartenordofters, die unmittelbar vor aus Biesbaden frammenden Insassen erlitt ber bem Abschluß strben. — Wegen des Mangels 27jöhrige Kaufmann Riechner jun. (Rheingauer Strafe) den Tod; fein Bater tam mit Sautabichurjungen bavon, möhrend ber Raufmann Rarl Sbrit einen Unterschenfelbruch und ber Kaufmann Roll-Huffong einen Armbruch bavontrugen. Die gu Silfe gerufene Canitatsmache mieber ausgeben. Ferner ift jett mit ber Musbrachte bie Beriehten nach bem St. Josephs Solpital. Muf der Fahrt borthin begegnete ber Granfenmagen noch funf Laftfuhrwerten, Die Monate. fantlich obne Beleuchtung fuhren; in einem - Bur Befampfung der im Binter bro-fell mar es nur der Geistesgegenwart bes benben Not, haben einige Burger unserer Stadt amtlich obne Beleuchtung fuhren; in einem Autoführers zu danten, baf fich nicht noch ein Die Initiative gu einem großen Silfswert ermeiter Zusammenftog ereignete.

Erbady (i .Rheing.). In ber Racht pon Somstog auf Sonntag brangen Ginbrecher in bot, Mittel zu fammetn, die zur Hiffe nötig find, bas Schloft Reinhartshaufen ein. Sie schnitten um ein großzügiges Hilfswert in die Wege zu

meinderat die Abhakung der Airchweih in der früheren Form megen ber ichmeren mirtichaftlichen Rot unferer Beit fur biefes Johr per boten habe. Wegen diefen Beichluß wird fest von allen Seiten, befonbers von ber tangluftigen Jugend mit oller Dacht Sturm gelaufen. Man hat in Berjammlungen bejdiloffen, ben Bemeinberat aufzuforbern, bag er feinen Beichlug wieder rudgangig moche.

hadft. Die Jarbwerte machen befaunt, bog fie infolge des Bargeldmangelo, genotigt find, um thre Arbeiter und Beamten entlohnen zu fönnen, Rotgelb in Scheinen von 500 und 100 Marf angujertigen und zu verausgaben. Die Hinterlogung bes vollen Wertes bei ber Reichsbant fei in Die Wege

Dochft. "Sagen mir breifig!" Dem bieigen "Kreisbl." entnehmen wir jolgenbes Beitilden: Wie menig das junge Bolt beute das Beld achtet, konnte mon in einer hiefigen Fein-oderei seben. Nam ba ein etwa 12jähriges Radel herein und fragte nach dem Preis eines Stildes Obstfuchen, bas als Nest auf Leller lag, Die Bertauferin girtette mit bem Meffer ab und fagte dann: 25 Mart. "Ro, alfo fagen mir breifig" meinte bie Rteine und egte drei Behnmarticheine auf ben Labentifch, tat auch gang verschnupft, als lie ben überdulligen Funfmartidein an fich nehmen Riein-Binternheim murbe burch die Ortoidelle

Frantfurt. Unläglich ber Erhöhung bes Goopreifes in Frantfurt fcreiben bie "Frantf. Rachrichten": "Bas diefe Breisfestfehung aber ür Taufenbe von Saushaltungen jeht, angeichts des Kohlenmangels und der unerschwingichen Holzpreife bedeutet, bas ift in feiner grauomen Berwirflichung erschütternb. Man bat es wirklich nicht nötig, grau in grau zu molen; die Bebenserichwerungen burch die Teurung find eine einzige Tragodie. Aber im fleinen tumpf des täglichen Dafeins fpielen Dinge eine ausichlaggebende Rolle, zu denen ber Gos preio in erster Linie gebort; benn von ihm ifi eht fast jede Haushaltung abhängig, und wenn von der nächsten Gasmeffer-Ablejung ab" bei inem durchschnittlichen Familienverbrauch von 100 Rubitmeter - ber Ruchenberd ift ja falt poliftandig ausgeschaltet und der Beleuchtungsverbrauch nimmt rapid zu — eine Gasrechnung von 2400 Mart fällig ift, jo bedeutet das im unösbaren verhängnisvollen Zusammenhang mit anderen Teurmigsfattoren eben nichts anderes ilo neue Tenerung, weil neue Anpoffung ber Löhne und Gehälter an biefen immer tiefer intenden und in feinen papiernen Wertziffern mmer höher steigenden standard of life notwendig wird. Es gibt ja Kreise, die mit einer Art wirtichaftlicher Mimiken sich gegen die himmelan fletternben Breife immun gu machen miffen. Aber für D9 Brogent ber Bevollerung, vor allem aber für die Angeftellien. Feftbefolbeiens, Beamten-, Lehrers und fonftigen Mittels itandotreife und Arbeiter bedeutet biefe un seintliche Teuerung eine Katastrophe, gang ob geieben von ben ungludlichen Alein- und Coialrentnern und von den Alten und Erwerbs infabigen. Deren ormfelige Eriftengen find don langft in ben tiefen Schatten einer Doeinsnot verlunten, bie auch burch Reiche- und communolhilje faum noch gelindert werben

Das Frantfurter Regamt bot für die bevorstebende Gerbstmeffe vom 8. bis 4. Oftober in einer Reihe von Reftaurante, Die in unmittelbarer Mobe ber Deffeftabt gelegen find, einen mobileilen, aber ausreichenen Meffe-Mittagstifch eingerichtet. Auf Diefe Beife ift für menigftens gehntaufend Berfonen verhalmismäßig billige Berpftegungsmöglich-Röberes wird burch feit geschaffen morben. große Schilber por bem Megamt und auf bem Mellegelande rechtzeitig befanntgegeben. Muf bem Oftbuhnhof murben por einer

Boche mehrere Gifenbahnbebienfiete megen umfangreicher Gliterberaubungen festgenom-men. Die weitere Untersuchung führte au ber Berbaftung von meiteren vier Eifenbahnange-Unbere Berbaftungen, namentlich oon Sehlern, fteben bevor. Der Wert ber geraubten Gegenstände beziffert fich auf mehr als eine Million Mart. — Bor ben Augen sahlreicher Paffanten iprung am Montag abend ein junger, etwa 25jabriger Mann, beffen Berlönlichteit noch nicht festgestellt merben tonnte, von ber Obermainbrude in den Main und ertrant. Die Leiche fonnte bisher nicht geborgen werden. - Für die in ber nächsten Woche beginnende Herbmeffe bat bas Bolizelprafibium eine Berfügung erlaffen, ble eine wesentliche Einschränfung ber Reffame vorfieht. In den hauptverfebreftrafjen, por allem in ben Bu-fahrtoftrafjen zu ber Meffestadt, barf u. a. feine bewegliche Reflame veranstaltet merben. Bur Durchführung großer Ersparnismaß. nahmen ichmeben gegenwärtig Berbandlungen iber beit Fortbestand ober bie Unfiblung bes ifchang boton bie Gtobt gunadit un die noch vorbandenen unbeschädigten Stude ber mit dem Datum vom 15. Oftober 1918 perlebenen, im Gebruar 1919 eingelöften Guttheine fiber 20 Mart, 10 Mart und 5 Mart gabe von neuen Scheinen gu fünfhundert Mart begonnen morben. Die Laufzeit beträgt amei

griffen und einen "Berein Binternot" grundet, ber fich bie boppelte Mufgobe geftellt letten, burch bas por allem auch biejenigen. benen ein Anpalien an die mirtichaftlichen Berhaltmiffe unmöglich ift, im Wege ber probuttiven Glirforge als nithliche Blieber ber Befell-

Maing, 26. Ceptember. Auf bem Truppen-

Itorsheim. Bor einiger Zeit ging durch, fie herumfpielten. hierbei explodierte bas De ichoff, wobei zwei ber Jungen ichmer verlett murben und oas Mugenlicht einbuften. Di rend die anderen mit leichteren Berlegungen bavontamen. - Der Arbeiter Jafob Autweile aus Ober-Silbersheim batte fich por bem Schwurgericht megen Totichlago feiner Grall zu berantworfen. Die Geschworenen verneis ien die Frage auf Totschlag und besahten be-gegen die auf Korperverlezung mit iddichen Erfolg, morauf ber Angeflagte ju feche Sabren Buchthaus verurfeilt wurde. - Muffeben er regt die Berhoftung eines hiefigen Argtes, bet fich gegen § 219 des Strafgefegbuches vergun gen haben foll.

Mus Rheinheffen. Der 1922er mird fein Qualitätsmein. Dieje Befürchtung mirb beud von allen Bingern allgemein geteilt. Obmobl die Trauben fich im Borfommer infolge ber bei beutenben Bonrmereferve, Die ber Boben mit bem Borjobre mit berübernahm, noch verhalb nismäßig gut entwidelten, machte bie Reife in den für den Bein befonders wichtigen Monatel Muguft und September fo geringe Fortidritte Daß man allen Ernftes fürchtet, einen Bein 30 erhalten, ber bem ber letten Jahre bei meiten on Gute nadifteben wird. Man muß frob feilwenn die foat reifenden Beeren überhaupt & einer richtigen Reife tommen.

Hus Rheinheifen. In Der Gemeinde befannt gegeben, baf die noch in großen Dien gen auf ben Bäumen bangenben 3meifchen all Die Roufliebhober gum Breife von 100 Mart pro Bentner obgegeben merben, menn fich biele bereit erffaren, Die Zweischen felbit zu pfliiden-Diefer Breis ftellt, an unferer Baluta gemeffen, ben billigften Zwetichenpreis feit Jahrzehnten dar. Die Landwirte feben fich bagu gezwungen Da fonft ber enorme Zwellchenreichtum infold raich eintreienber Faulnis jum großen Tell verloren ginge.

Bingen. 2m Cenntag mittag bat ein im bieligen Amtogerichtsgefängnis untergebrachtet Gefongener in der fogenonnten Freiffunde ben 75fahrigen Gefongenwarter Bresper, mit einer Bematte niebergeichlagen und fo fcmer per legt, das an dem Auffommen Mannes gezweifelt wird. In gleicher Weife wurde die Tochter des Beamten, die ihrem Bater gu Silje tam, ichwer migbanbelt. (Bett barmerie, Boligei und berbeigeellten Rachbarn geiang co, den mutenden Menichen gu batt bigen.

Rempfen bei Bingen. Bei ber Reuper pachtung ber Jagb wurden bier die einzelnen Bargellen nach Solen ausgebaten. Go erfolgte der Buldlage für eine Bargelle mit 76 Salen-Die gu 5 Brund Gewicht noch ben jeweiligell Schmeinefleifchpreifen berechnet merben.

Darmfladt. Bur Bebebung des Mangels on Zahlungemitteln ift auch ber Giabt Darm Habt die Zusgabe von Rotgelb gestatiet und beffen Laufzeit gunöchft auf zwei Monate fell gefeht morben.

# Bermiichtes.

Der Stobent Berner Bleich por Gericht. Berlin, 27. September, Bor bem Schüffen gericht Berlin-Tempelhof erschien gestern ber 3th bem Berner Fielch unter ber Antloge bes Befrusch Als angeblicher Leutnunt bat er fift am Kapp Bulle beteiligt umb sich nach bessen Rieberwersung aus Benfelm Kreberwersung aus Broillien nerfehafft. Brafilien verschafft. Im Freihighr war er gurudb' fehrt und barie lich als Beliher großer Farmen all gespielt. Ukle erinnerlich, erschien er am Toge be-Ermerbung Rathenaus im Reichstog, um Dr. Geifereich einen Blumenftrauf mit einer femortagete coten Echteife in angeblichem Muftrage bes amerifanlichen beutichen Rriegerbunden gu reichen. Er murde bannels von ben Abgeorbneten ber Linken, als er in der Wandelhotle erschlett, " ringt und verprügelt. Miebann murbe er ber Belin übergeben. Er blieb unter bem Berdachte ber Dib beteiligung ber Morbiot in Holt. Nach leiner Frei-laffung benugts er bas Attentat auf harben, um fin rechtsftebenbe Rreife ju wenben, mit baben, baß er im Auftroge bes Huchtigen Attenidier antermenn tomme. Er ergabite, bag Anfermun ich noch in Berlin aufhalte, aber teine Mittel pu Mucht botte, negerbem aber auch Mittel brands um leine Berteibigung zu bestreiten, juste er gruntlichen Berteibigung zu bestreiten, juste er griffen werde. Fiseich erhieft verschiedentlich gerträge für diese Zwecke, die er nach der Antioge aber für fich verwendet haben foll. Er wurde daher werderholt in Haft gennmmen. Bar Gericht bestritt er. die Gestder für fich verwendet zu baben und gab zu dahe eine in eine Gestdere Gerichte der der bah er fie in politifchem Ginne ausgeneben babe Sein Berieldiger erflarte, baf bem Ungeffanten nich nachgewiesen werden fünne, daß er selbstücklig gebandelt habe und beantragte die Freisprechung

Cobleng. Der Reliner eines Speifemogens, bet pom Cobleng nach Den verfebrt, botte bie Molidie ochieber gu je 4 Monaten Gefangnis und einer Mil fion Gelbitrafe, einen anderen zu 6 Monaten Gefängnis und 500 000 Mart Gelbitrafe. Außerbeit wurde die beschlognahmte Ware für verfallen erftigt. mb endlich foll bas Urteil in brei Zeitungen per ffentlicht merben.

gleichen Gefichtopuntte beraus fam

Schoffengericht gu einem Frellpruch.

lieber ben Wieberaulbau ber Burg Eit mirb gemeibet, baß fich bem Bieberaufbau febr ibret ibret ibret in ben Beg fellen. Infolge ibret Abwanderung feien teine Maurer und Jimmerlente erhalten. Dann tofte ein einziger Schwermelleit. ois er an Ort und Stelle fei, mehr als 10 Mart. 20 grobte Schwierigfelt mache aber bie Steuerbebirde burch die unerträglichen Steuerlatten. Die Ament-lomer verflanden fich nicht zu Abzügen der gem-manne. Durch die obzuführenden Steuern geste utz ein in liefen Tall tur ein in fleiner Teil für den Biedergufban gerif bag beifen Einstellung ermogen merben mille.

100 Jahre Rolner ftarneval, Bor einiger Seit but im Solver Regierungegebaude eine Beiperdigit attgefunden über die eventuelle Geier bes hunder jöhrigen Beliebens des Ralner Karnepal, die jeden gut teinem Belieblig geführt hat. Gegen blefe 215-56t wendet fich jein die "Rheinische Zeitung" in schaffe Karn. Sie fagt, daß es für die verantworftichen Etellen selbstragischabtlich gen aus Biesbaden eine handgranate, an der Schaufpiel eines tollen Safdingstreibeng boten.

Difficiberi. Dur des Centro Bundad ration performation gum bunjan then Stener onn gefomm treputificen f -fre und feller limite in gor fr ben mürben. Duffefborj.

othreren Both ne serecifique S mber fich n 3ra Düffeldorfe in bu geigen, bei Ergit bur Beit i Jinb bie 31 Bir find biejent des une bie Bi spieredt habe Gen Schmult Bebeit, Biebe Beil bas T

tong in hobem ! Jones begriff ertensmerten. senfemilbeben opier treibt, b tidend mimeria - Scaudoquanti both mode t Rathenaus

die "nem a menig guree Joden por ber tjoblen, bie un irb berin ergal or feiner Erm m Gefühle pe trueben in m Gefellichaft leglüdstog gebi nibeneu, "ift armeni Leben his fiel ich e bibe burchgen dendonna entbaren Stu on cinemi z Rothenau err Ein Ungeite feine Fire meiere beftob!

lider ausfindi conion non tufer wieber d Die Tuften Der Ming thoner feine Shneiberinnu Breife fi ben Ctoffe ? Bertig 4000 utterattaten. Staffe In 20 dHe 11 16 00 emmad) toft Seffen 27 000 Etoll ge

136 Dhillion

inen Aburhan

Menn in I Kicht Tag m meisen und Me laut for Ba bleibt bas Gielb! Oer Arbel ble Tippen ber Skinbli ob Uniform mo bu mo bu « es ruft bie Miche Gell Rady time

umspillen

ber lette !

totmatt bir

lein Jeh

nur Gelb!

fein Blie

Erbach 1. Urbeiter dellpringen o der Schwerpe Raifersias berch Romanish bie hiefige

sings on sine es durch ben ter, bier, an u ten Angeflogt tourbe thin a fegals aur Be Rerisemb Portol des und Duffbach Broke Beleiti ungeläht 12
ungeläht 12
ungeläht 12
ungeläht 12
ungeläht 12 Bergarbeiter Anftellung in ans und ern Startitromier Bergie

Brilin, cerorbucteno westen Erhö Il Mart.

ierte das Ge diper verlet biißien, wab Berleitungen tob Mutmeiler th por dem feiner Frat enen pernenbejohten bomit töbliden Jedys Johren Muifeben er n Arztes, ber

udjes pergan-Ber mirb fell g wird beute nfolge ber ber Boben auf nod) perhalfs die Reife in igen Monaten e Fortidritte. inen Wein 34 re bei weitem nun froh fein, liberhaupt 311

er Gemeinde die Orfojdelle großen Men Sweffden an je gu pftuden. luta gemelicat Jahrzehmen u gezwungen. ichtum infolge großen Ten

in hat ein im ntergebromter reiftunde ben per, mit einer ichwer ver-des alen gleicher Weile n, die ihrem andelt. Genten Rachbarn chen zu ben-Der Renner

bie einzelner So erfolgle nit 78 Spoletti en jemeiligen erben. des Mangdo Stadt Darnie Monate felb

Gericht. bem Schölfen ber Strugerm Ropp Butich er Plant nich ar er gurüdge r Farmen auf ein Tige um Dr. Delle Ichioata weill nge des filde 25 311 libers er ber Betiget

Ubgeordmelen unbie der gelt parben, um fien mit bem Bletnen Attentitere is Unfermann ine Mittel Ser Riciel braucht. falls et Me-hiehentlich Me-Unflage abet rde baber mie icht beltritt er. n und gob 14.
gegegeben bede,
neflagten nicht
eftiffächeig geprechung, gust
en fam bes

ifemagene, ber te die Absicht, im Alerie Austand po befchlagnahmt. befchiegnooderite zwei bet ind einer Mil-Moesoien Ge-e. Linderbeit efallen erflört eitungen ver-

fehr fiarfe Infolge there Schwemmftein, Schwemnsterlieben 10 Mart Die Steuerbebirde Die Finantien ber San-tenern bliebe aufban ubrig-n mille, einiger Zeit Befarredung Befuredung Befuredung bes himbert-el, die Jebeit biele Ubfick 1" in idnates antworslicken antworslicken antworslicken geben fain. de noch. daß Gebiet bis

6 botelli-

Dikeldorf. Eine Schlemmersteuer in Düsseldorf im Entwurz einer Ordnung für eine Gemeindetumerkebung zur Keratung in der Stadtwerardnetumerkebung zur Keratung in der Stadtwerardnetumerkebung zur Keratung in der Stadtwerardnetumen den han seinende Stimmen aus Frankreisen
tum den Kinonzousschuß dozu gedracht, den Eurtum den kining und warnende Stimmen aus Frankrenden
Schleinz, Muf der Freinfahrt von Köln nacht
Coblienz wurden zust diesige Einwohnert, während
is schliesen, im Ebeckt von einem Mitrestenden denacht der Freinfahrt von Köln nacht
Coblienz wurden zust diesige Einwohnert, während
is schliesen, im Ebeckt von einem Mitrestenden denacht den Kinnen und dem Gemeinker weiten der in der Kollen der
dauführt in der Kollen in seinem Mitrestenden den
dauführt in der Kollen in seinem Mitrestenden
dauführt in der Kollen in seinem Mitrestenden
den Gleifen der Großenden der
den Gleifen der Großenden Gleifen.

Dien Gleifen und cu. 70000 Kronen stellen
den Gleifen, und den Geneunschen Gleifen
den Gleifen, und den Geneunschen
den Gleifen, und den Geneunschen der
den Gleifen, und den Geneunschen der
den Gleifen und cu. 70000 Kronen stellen
den Gleifen, und den Geneunschen
den Gleifen, und den Geneunschen der
den Gleifen und cu. 70000 Kronen stellen
den Gleifen, und den Geneunsch

neteren Bochen im Dullelborier Schaufpielbaus Die Stodt hounes terette unt innenten unter ner ertotilde Komodie" auf. Gegen dejen Uning Besteben. Die Beranfinitungen litten jehr unter bender fich num in einem Moneranichlag die dem Regen.

Alles dorfer Jugend: "Bir jungen Menkan Dallesvorfs protestieren gegen die Aufsührung.
Abl in Gedensberg eine Sprengpatrone auf der
In bei zeigen, daß es noch eine Jupend gibt, dir den
In zeigen, daß es noch eine Jupend gibt, dir den
In zeigen, daß es noch eine Jupend gibt, dir den
In zeigen zur Erfahr hat, sahen wir keinen
Ihren der Zeit tiese erfaht hat, sahen wir keinen genem nicht an Schoden. Maf die Gemitssung mit ber Zeit tiefer erfaft hat, saben wir feinen simmers jur Entladung gebracht worden. Mentdoenweten Answeg, als eine Borfiellung zu febren, leben famen nicht zu Schaden. Auf die Ermittlung
ber Ind die Jagend und uns gehört die Zufunft. ber Teter wurde eine Belohnung von 40 000 Maer

A in hobem Maße teilgenommen bei. Ein "GleiBer "Befchöftsmann", der die Madnung der Zeit hans Breitenfträter ichlug im Berliner Sportpalaft
bensen" begriffen bat, ilt inm auf solgenden deklenswerten Gedaufen gesommen. Damit sein in der 5. Runde.

erfotzte über dem Stadegaro-dasen ein größer Bergrunden in seiner Grunewaldvilla gesessen habe.

de Geschlichtet unterhielt sich über dem Solfvodersiden, der sich defanntlich an dem Freitag als den
klostatog gehöngt hat. "Mein Unglückstag", soger
albena, "sit der Sonnadend . "Aweinnal in
nihem Leben din is besaade ungefommen. Als
dies ich einmal von einem Wogen. desten
klostatof ich einmal von einem Wogen. desten
klostatof den einem Gogen desten
klostatof einstellen burch lebertragung von Gesang auf
der Sängerin auf dem Elsertragung von Gesang auf
der Sängerin stellen Perge ilt in Farts unternommen worden.
Der erschen auf dem Einstellen und den Elsestum und sang mit den
kalbaren Sturz von der Treppe. Das war wiekalbaren Sturz von der Glieben Gesch wie der Gründer de Joffman ermorbet worden.

und lingestellter der Hamdunger Elsendeinsalten für Wechnung trogend, werden mit dem morgigen Tage nach William Mark haben, sand er zumächst eine Wechnung trogend, werden mit dem morgigen Tage Bautmoten zu is Milliam Aromen ausgegeden.

Rechnung trogend, werden mit dem morgigen Tage Bautmoten zu is Milliam Aromen ausgegeden.

Rechnung trogend, werden mit dem morgigen Tage Bautmoten zu is Milliam Aromen ausgegeden.

Rechnung trogend, werden mit dem morgigen Tage Bautmoten zu is Milliam Aromen ausgegeden.

Rechnung trogend, werden mit dem morgigen Tage Bautmoten zu is Milliam Aromen ausgegeden.

Rechnung trogend, werden mit dem morgigen Tage Bautmoten zu is Milliam Aromen ausgegeden.

Rechnung trogend, werden mit dem morgigen Tage Bautmoten zu is Milliam Aromen ausgegeden.

Rechnung trogend, werden mit dem morgigen Tage Bautmoten zu is Milliam Aromen ausgegeden.

Maffe In 20 000 Mart, Slaffe I 18 000 Mart, alle 11 16 000 Mart, Rialie 111 14 000 Mart. minge toftet ein Mahangug von deutschen geffen 27 000 bis 46 000 Mart! Bon engliem Stoff gearbeitet murbe er erheblich tenrer

## (Seld!

Menn in Berlin die Notenpresse Richt Tag und Racht mie rasend schafft, im weiten deutschen Raterlande

bas Jahlungswesen jäh erichlasst, und Menschen aller Rassen laut schrein an allen Rassen: 360 bleibt in aller Welt ASSEST !

Der Arbeiter, ber Angestellte, bie Tippmamfell, ber Referendar, ber findbler, Baner und ber Schieber, to Uniform, ob Bintemiar, mo bu auch gebit,

en ruft bie gange Welt: Mobr Gelb! Nach ums bie Gunbflut! Wenn bie Fluten umfpllen ichen den höchften Gele, ber leizie Menich im Söherflettern tolmatt hinfinten lößt ben Belg.

fein Blid ftiert irre in ber Hunde, fein letter Schrei aus mirrem Munbe: mur Geibt

(St. 23319.)

# Buntes Meriel.

hillpeingen auf ben ichen fahrenden Jug unter die bader. Es wurden ibm beide Beine abgefahren. te Schmerverlette fturb 2 Stunden nach ber Ginlejerung ins Brontenbaus.

Aniferslautern. Seit inngerer Zeit beobrichtet burg vereinzelte Fälle innerpolitischer Spinnoge bie Kommunisten. Unter biefem Gestichtswinkel

Mariaruhe. Montog permitteg find beim oberen Rosen den großen Rebriunnels zwischen Triberg und Dushbuch nach Durchfahren eines Perionenzuges troße Refußtüde, wohl infolge fiarfer Regengüße, und die Beleife abgestürgt. Der Zugnerfehr blieb für untellen.

der in der keinem Berhältnis zu den Einnahmen den Gleifen in jeinem Blute liegen. Er war beim Wöser würden.

Diffesdorf, Eine Berliner Truppe führt seit ihm ein Bein abgeschren botten.

Diffesdorf, Eine Berliner Truppe führt seit Ihm ein Bein abgeschren botten.

Diffesdorf, Gine Berliner Truppe führt seit Ihm ein Bein abgeschren botten.

Bubapeft und Colla ausgezeichnet gu verfteben ge-

Der Angestellte wurde verhastet und der Buildnet seine Browssan wieder tos.

Breise für Mahanierigung ind gegensten der Kegierung, des Neuchstages und des Landwirtschaftlichen Gereins in Bapern. Mit Bertretern der Regierung, des Neuchstages und des Landwirtschaftlichen in Ganet geschieder und des Landwirtschaftlichen für Mahanierigung sind gegensten des Landwirtschaftlichen Gereins in Bapern. Mit Bertretern der Regierung, des Neuchstages und des Landwirtschaftlichen für Andwereine Landwirtschaftlichen Franzeiter und des holer ertiarte gur Getreibeumlage, bag jest in Beriln bie ausichlaggebenben Sigungen ftattfinden und fur bas erfte Drittel nachftebenbe Umfagepreife feftgeseht merden follen: Roggen etwa über 1600 Mart, Beigen eine uber 1100-1200 Mart. Gelingt es bem Reichsernahrungsminister nicht, etwa 35 Prog. bes Martureifes zu erzielen, bann merbe biefer nach feinen eigenen Worten mohl beute micht mehr Minister fein.

Meuterei von Reidyswehrtruppen infolge

fommuniftifder Berbehung. Berlin, 27. September. Die "Rote Fobne" veröffentlicht in ihrer Montag Abend-Musgabe einen fangeren Bericht tommniffe bei ben in ber Feftung Bogen liegenben Truppenteilen ber Reichswehr. 3m Gro-ffen und Gangen scheint, wie Die "B. P. dreiben, die Darftellung ber "Roten Sahne' iber ben Borjall, der bereits langere Zeit zu-rückliegt, zuzutreffen. Die Heeresleitung gab einen Bericht beraus, in dem es u. a. beißt: "Etwa ein Drittel der Mannichaften des 3. Botoillons vom Infanterieregiment Rr. 2 veranftaltete am 10. Juli 1922 eine Berfammlung und gog bann geschloffen und teilmeife bemaff net nach der Kalerne, um feine Forberungen vorzubringen. Die Forberungen bezogen fich auf weniger Dienst, Absehung der Unterwinziere und Vadtung der rucknändigen Leuerungszulagen. Angefichts ber festen Saltung des Reftes des Bataillons ließen fie fich jedoch in ber Auferne miberftandolos entmaffnen und Bie Erbach i. D. Der faum verheiratete 28 Jahre feitnehmen. Bei einem Röbelsführer wurden beim fogenannte Brogrammpunfte gefunden. Diefe enthielten die Forderung auf Entlaffung monarchiftifcher Offigiere und Mannichaften, Huf-Berbetjung habe befonders bie Frembheit und Langemeile in der ffeinen oftpreußifchen Barlich die Straffammer eine unbefunte Destannig eines an einen Reichuwebrsofdaten perichteten Brie-der durch den Posischaffener Beter Schöler, jeht Hände far, durch den Posischaffener Beter Schöler, jeht Hände fan Angelsagen zu film Monaten Gesängnis. Auch weiter wird von Seiten des Reichswehr-lustig ihm auf die Dauer von fünf Jahren die Be-lustig ihm auf die Dauer von fünf Jahren die Be-lustig ihm Belleidung öffentlicher Aemter aberkannt.

Rerfarede Monaten gefentlicher Aemter aberkannt.

Rerfarede Monaten von fünf Dahren die Be-ministere erklärt, daß seit dem Rathenaumord ministere erklärte kommunistische Agitation unter ber Reichsmehr mittels ber ebenermannten Forderungen gu betreiben verfucht merbe,

## Aus der Böllerbandsversammlung.

Der Schulden unterbrochen. Bertehangen ind nicht vorgetommen.

Der Schulden inde vorgetommen.

Der Schulden ind vorgetommen.

Der Schulden schulden Babich, der als der Schulden schulden gestetet, weit er feine der Unträgen der Merigin dem Sturze den Veltungsbrohl der Antischung finden tonnte, alitt auf einer Böldung der Moristiungsfommissten ein. England und der Antischung finden tonnte, alitt auf einer Böldung der Moristiungsfommissten ein. England und der Antischung der Woristiungsfommissten ein. England und der Antischung der Wordern der Millenden Antischen aus der Wordern der Willenden Verlichen der Willenden Wart aus der Stulten von der Antischen und is Kraltur und isrderte der Berdienste der Verligten und 1,8 Millenden Mart aus der Gehohner Gehonden kannen der Antischen der Antischen und 1,8 Millenden Mart aus der Gehohner Gehonden Antischen von neuen Involjenen der Verligten und 1,8 Millenden Mart aus der Gehonden Kationen vor neuen Involjenen Gehonden zur Berdiedung der Blättermelbung ans Hamborn zur Berdien Gehonden Gehonden Antischen und imperialissischen Reichsnitteten ber Blättermelbung ans Hamborn zur Berdien Gehonden gestelte werden sollen.

Die Konlitionsporteien nach der Antische Werter der Keiche Mitten und in Antischen Berdien der Gehonden Antischen Gehonden Mart aus imperialischen Die Antischen Berdien der Gehonden Antischen Gehonden Geho

In Schmiedeberg bei halle ertrantien 22 Ber- glerungen. Gleichzeitig aber mitfe ber Ge- solge ist gestern wiederum ein Wachtmeister ein nach dem Genoffe won gehaaten Fleich. Die bante ber allgemeinen Garantievertrage neue der Schuppolizei von den Beschen verhaftet berliebung ist eingeleitet. Werthoden in den Beziehungen zwischen den worden. Es befinden sich sein Offizier, Methoden in den Beziehungen zwischen ben worden. Es befinden fich jest ein Offizie Bottern bringen. Bir ollem mußten die Spu-ren der Invalionen ausgetigt werden. Diesem 3mede follien ble Refolutionen fiber Die gemeinjame Regelung ber Reparationsichulben und ber interalliierten Schulden bienen. - Die Rebe Bouvenels mar bebeutend icharfer als feine Ausführungen in ber Rommiffion, und landifchen Blattern aufgetauchte Melbung über enthielt birest wiederholte Spihen gegen Deutschland und Russiand. Sie wirste auf jast alle Teilnehmer sensationell, rief aber auf einis gen Bänken sichtbar Enttäuschung hervor. wie G e n s. 27. September. In der gestri-gen Nachmitiagssitzung seite die Bölkerbunds-personnungen die Krasspacke Char die Kontala-personnungen die Krasspacke Char die Char di

perfammlung die Ausprache über die Antrage bes Abrüftungsausichuffes fort, ohne gu einem Abichtuß ju gefangen. Fifber-England, ber wie Jouvenel an die beutiche Invalion in Belwie der Der der Geschalter der Gesch ju ber gemeinsamen Behandlung ber Fragen und ihre Sicherheit muß verblirgt werben. Für ber Reparationen und ber interalliterten Schul- ibre Sicherheit ift aber biejenige bes Marmarajajjen murbe.

Die Frage der Julaffung Deutschlands jum Bötterbund.

sultmabeden teinen Luxus mit diefem vonerper treibt, hat er die einzelnen Blätter sortsend nameriert — und il segt in der Logs, doss
schraudigenantum nach Belieben jeitzusteilen. Es
getolt, doh in nicht ferner Zelf ein Wrogszeichen
getolt, doh in nicht ferner Zelf ein Wrogszeichen Ich Wrogszeichen
getolt, doh in nicht ferner Zelf ein Wrogszeichen Ich geitig alle Proteste gegen die bestehenden Bertrage gurudgieben. Es murbe fich bann nur noch barum handeln, in welcher Form es fogulagen eine neue und ganglich unerzwungene Unterschrift unter den Berfaller Bertrag legen tonne. Da indeffen noch tein offigieller Schritt vorliege, wife man nicht, ob die derzeitige Tagung der Böllerbundsversammlung Zeit für eine derartige Debatte finden mürde. In vielem Falle mare man genötigt, die Frage ber Berfammlung des tommenden Johres zu

## Mus dem nahen Orient.

mb Paris, 27. September. Rach einer Melbung bes "Rem Port Heralb" aus Ron . it antinopel murbe geftern nachmittag bie Ronfereng der alliterten Obertommiliare gur herbeiführung eines Baffenftillftanbes eröffnet. Der ameritanische Konterabmiral Beiftol mabnte ibr als Beobachter bei. Die Kontereng will die fofortige Einstellung ber Feindfeligfeiten verlangen.

Ein montenegrinifder Staatsftreich. Rom, 27. September. In Cetinie ereig. nete fich ein fleiner montenegrinischer Ctaatsftreich. Der frühere montenegrinische Ministerprafident Blamonag befette mit 20 bewaffne len Montenegriniern das Generalfonjulat, ertlärte die Königin Milena für abgefest und proflamierte fich felber jum Prafibenten von Montenegro. Die Königin profestierte energijch und erflarte, bag ihre Dynaftie nicht ab-

Ein Butich des Bringen Georg von Serbien? Sala, 21. September. verbürgten Belgraber Nachrichten gufoige, foll Bring Georg jum Ronig ausgerufen morben und die hauptstadt infolgedelfen ber Schauplat blutiger Bufammenitofte geworden fein. Die Georgiften follen fich auf Die militarifche Organisation ber ichwarzen Sand und auf die frontijden Dezentroliften frügen.

## Aus den Berliner Morgenblättern.

Berlin, 27. September. Das preußische Staatsministerium fielt gestern eine Abinetissitzung ab. in ber es sich mit ber Borlage des Reichswirtschaftsministers an den Reichsrat über die Zuderbewirtschaftung besafte. Ferner wurden Magnahmen finangieller Urt ins Ange gefaht, um ben Gemeinden über ben ichmierigen Termin bes 1. October hinwegzubeifen,

Geftern tagten im preußischen Candtag zum ersten Mal die Fraktionsvorstände der SPD, und der USPD, gemeinlam. Die genahme von Berbindungen ber rudftanviven brei große Anfragen im Landung Gifenbobnern, Jahlung ber rudftanviven brei große Anfragen im Landung Ausfunft Die erste sorbert die Regierung auf, Ausfunft Leuerungszulagen usw. Reben ber politischen die Frembheit und zu geben über die Rahnehmen gegen die Teuungulangliche Sobe ber Arbeitslofenunter-frugung bin und farbert beren Erhöhung. Roch einer Melbung ber Boffifchen Itg."

chemilteln und 1,8 Milliarden Mart aus (Aus dem Wetterbericht des Phyt. Ber. Franking gestellt werden sollen.
Einer Blättermeldung aus Hamborn zuabend: Keine wesentliche Aenderung, wolfig, tübler.

# Cette Undricten.

mb Sojia, 27. Geptember. Die in aus-

Palcha bat in Empraa einem Rorrespondenten ber Raicha bat in Smyrna einem Storrespondernen der "Chicago Tribune" ein Interview gewährt, in dem er u. a. lagte: Mir wünichen, daß die Meersingen offen find und daß fir fich in Sicherheit befinden. Deshalb mürde es ums nicht einfallen, an den Meereigen Befeltigungen zu errichten. Infolgedessen find wir bereit, die bestehenden Beseltigungen zu besetztigen. Aber untere haupstädt liegt am Bosparus, Meeren erforderlich. Sier banbeit eo fich um eine grundfägliche Frage, bie beute noch nicht Margeftellt grundfügliche Frage, die heute noch nicht Kargefielligt. Wenn wir die Freiheit der Meerengen wünschen, so glauben wir, daß mir in diesem Wunsche mit der ganzen Welt einig sind, ausgenommen eine einzige Macht: England, das daran inderestiert ift, sie zu schlieben, vorausgeseht, daß diese Schliebung durch England ielbit erfosgt. England das seine Anslicht seinen Milierren gegenüber nicht often zum Ansdruck gebracht; aber es stützte die Grieden un den Dardenstellen und benntute sie als Wertzeum für die bonellen und benutzte fie als Wertzeug für Die Schliehung biefes Wofferweges. Wenn England die Freideit der Dardanellen münscht, so ist die ganze Frone gelöft. Wein es dafür II, sie zu schließen — set es durch Agenten oder durch seine eigenen Wittel — so muß die Welt flar und deutlich Stel-lung nehmen. Ungeschied der derendlichtigen Stellung der Urmeen der großen Antionalversammlung lind die Meerengen bereits in unserer Hand, jum mindesten aber unter unserem Einstüß. Ich din sicher, daß Frankreich, Indien und die Bereinigten Stoaten fich ber mabren Ibee ber Englander bewußt find. Ge handelt fich für fie noch barum, fich bierüber öffentlich zu erklären. Was bie Garantien für die Sicherbeit Konitantinopels und des Marmara-Meeres anlangt, fo merden wir es verziehen, felbli im Ramen der Regierung feinertei Kofung vorzuschlagen, sondern die beteiligten Wächte entschien zu sassen der Entschien Wachte entschen Zub fassen der Gentlere Gentschlagen anschließen. Ich personsen und genebe, daß men an gabireiche Blane benken und sie erörtern könnte. Die Regierung der proßen Rossonalversammlung ist bereit, der ganzen Weit gegenüber die Verpflichtung zu übernehmen, die Freiheit der Westenigen unter teinen Umfländen anzugreisen. Inlis mir unter Wort nicht halten murden, so wurde das zeindseinfeiten mit der anngen Bielt bedeuten. Wir fonnten burch bie Bereinigen Weit vedernen. Wir ibilinen until die Seitengnung einer folden Abmachung nichts gewinnen. Es fönnten auch noch politivere Gacantien angeboten werden, d. B. die Bereflichtung, die Meerengen nicht zu befeltigen und in ihrem Bereich felnertei Truppenmacht aufrecht zu erhollen, die zu ihrer Schließung benutzt werden fönnten.

## Der Martfurs im Musiand.

mb Daing, 26. Ceptember. Der Martturs geinte bente ichmache Sainung. Er notierte in Burich mit 0,37 % inn %, in Paris mit 0,90 um 21% nie-briger und eröffnete in New Part mit einer Ab-lchwäckung von 14 auf 6,067/2. Die Berliner De-nifenpreife zogen an, und zwar Amsterdam um 2215, Brüslet 375, Italien 275, London 215, Rem Port 5234, Paris 375, Schweiz 900 und Spanien 800

# Mart-Rollerungen der Berliner Borfe

bom 26. September 1922.

	por bem Releg		25. Sept. 26. Sept.	
halland Beigten Italien Erbland Umerita Frantreich Schweis Delterreich	1 Dire 1 Dollar 1 Dollar 1 Free.	1.55 0.40 0.81 10.45 4.20 0.80 0.81	545.R1 101.62 79.43 6297.70 107.61 107.61 107.61	866 70 105.86 92 17 644 90 1488 17 511 86 272,65 1.78

27. Sepiember. 3m Greivertebr.

Dollarfurs (10,tior vorm.) 1540,00 Frankenkurs (10 Upr borm) 117.00 Frantfurter Borje vom 26, September.

ip Frant furt. Die anhaltende Stabi-lität der Mart bewirft an der Borfe eine wei-tere Festigung der Afflenmärkte und regt die Kanflust in lebhalter unverminderter Weize an. Kauflust in lebhaster unverminderter Weize an. Scharf zogen die Aurse auf dem Montanmarkt an. durchschnittlich um 100 Prozent. Gestenrirchen 2500 (+ 170), Harvener 3000 (+ 175), Mannesmann 1939 (+ 90), Kheinische Brauntoden 3000. Sehr gefragt sind serner oderschliche Werte. Bon Koliwerten waren Westeregeln mit 2275 (+ 200) sührend. Der Chemiemarkt zog beute in allen Werten guf an. Anslin 1645 (+ 35). Griesheim 1270 (+ 70), Höchter 1250 (+ 40), Brachues 729 (+ 79). Der Maichinenmarkt wie auch die Siesterweise versehrten bei gur anziehenden narchistischer Offiziere und Mannschaften, Aufnabme von Berbindungen mit arbeitenden ihren Ansong. Die vereinigte Fraktion bat Aursen. Doimler 525 (+ 45). Aleger 500
Eisendahren, Jahlung der rückständigen brei große Anfragen im Landtag eingebracht. (+ 30). Siemens u. Halber 1900 (+ 50). Der tere 40 Prozent bober. Auf bem Einbelto-martt maren Aufbauwerte besonders gesucht, erung, die zweite beschüftigt sich mit dem Still-tand der Bauten und mit der Befämpfung des Bausiosmuchers, die deitte weist auf die völlig verschiedenstich ab, auch baperische. Im Freiverfehr hate man befonbers Intereffe für bie guten Schwerindustrieaftien, fo fur Beng, Beder Stabl, Beder Roble und Mansjelber raubie aus einem Leipziger fiino eine 15fopfige Afrien. Entreprise schnellten von 12 000 auf Bande mit vorgehaltenem Revolver vier Afte 14 000. Auf dem Oftrentenmarkt erlebten des Filmwerts "Der Lodesreigen", in dem die Otavi-Minen eine Steigerung um 1000 Proz. Roffage Ruglands unter ber Berrichaft ber auf 5600. Ungar Gold 3350, Mit Bombarben Sowjetregierung dargestellt wird. Die Känder gesucht 2060 (+ 180). Die Börse ichloh sest. sind entsommen. Allem Anschen nach handelt Devisen: Brüssel 10.550, Holland 56.900, es sich um Kommunisten, die auf diese Weise Bendon 6437, Bario 11 100, Schweig 27 200, die Anschen 22 200, Italien 6175, Dänemark Die Konstitungsporteien werden im preußis 30 150, Kormegen 24 350, Schweden 38 450, Mem Port 1456.

Bifferungs-Hussichten.

(5. Fortlegung.)

(Rachdrud verboien.)

Darin hatte ber Mann ohne Zweifel recht. Denn Du haft die Kraftverlufte an ben Gtogfluchen und an den Treibidrauben ganglich außer Betracht gelaffen. Ich habe Dir icon gejagt, baf ich wenig von Flugapparaten veritehe, und daß ich barum vorderhand nicht beurfeilen fann, inmiemeit Deine neuartige Unordnung ber Trogflächen zwedmäßig ift ober nicht. Aber wenn Deine Formel fur bie Berechnung der Motorwirtung eichtig ift -

Bergeih - fie ift ohne Zweifel richtig, benn fie grundet fich nicht auf willfürliche Unnahmen, fonbern auf die von anerfannten Fachautoritäten aufgestellten Theorien und auf praftifchen Erfagrungen, die man bei aus-

geführten Stugen gemacht bat.

Run mohl, wenn fie richtig ift, fo tomme ich zu bem Schluf, daß ber fünfpferdige Dtotor Deines Meroplanes, bei Berudfichtigung aller von Dir außer Betracht geloffenen Momenie, hochftens ein Gewicht von fiebzig bis achtzig Kilogramm haben burfte, menn bas Enbrefultat ber Rechnung basfelbe fein foll. Einen fo leichten Motor aber wirft Du augenblidlich toum auf'reiben. Eine Leiftung von fünfzig Bierbestärten bedingt, alles nötige Zubehör eingerechnet, gurgeit immer noch ein Eigengemicht von ungefähr zweihundert Rilogramm. Darald midte.

Das ift ungefahr basfelbe, was mir mein Freund vom Benieforpe fagte. Und mit biefer Rehrbelastung von reichlich hundert Kilogramm fallt eben meine gange Idee.

Doch vielleicht nicht. Ich habe mir's feit langem gur Mufgabe gemacht, für die 3mede des Automobilbaues einen leichten und doch leiftungsfähigen Motor gu tonftruieren. Und ich glaube, einer befriedigenben Bofung bes Broblems glemlich nabe gu fein. Sofern bie Bragis meiner Ibee recht gibt, werden wir binnen turgem einen Motor von fünjaig Pferbestürfen haben, ber nicht erheblich ichmerer ift, als fünfzig bis fedzig Kilogramm.

Der andere horchte boch auf. Alle Wetter — das ware ja eine grandiole Beiftung - ein Fortidritt, ber Dich mit einem Schlage zum Millionar machen tonnte.

So hoch versteigen meine Erwartungen fich einstweilen noch nicht. Aber wenn mir die Biging meiner Aufgabe gelange, tonnte man recht wohl auch bie Aussubrung Deiner Flugmajdinenibee verfuchen.

Er hatte es in feiner gewöhnlichen trodenen Weise gesagt; in harald Tormaelens blauen Mugen aber war es aufgegangen wie eine Glamme hoffnungsvoller Begeifterung. Ehrlich gelprochen, Gerhard: ift bas Dein

völliger Ernit?

Gewiß! Bon beftimmten Beriprechungen funn jeboch bei bem augenblidlichen Stanbe ber Dinge noch nicht die Rebe fein; benn ich merbe erft in vier, ober feche Wochen mit ber praftifden Erprobung meines neuen Erplo-tionsmotors beginnen tonnen. Fallen bie Berjuche aber fo aus, wie ich es ziemlich bestimmt ermarte, fo fteben meine Erfindung und meine Mitarbelt Dir felbstverständlich zur Berfügung. Und das Kapital, Gerbard? Hältst Du es

benn für möglich, baß ich es auftreiben merbe? Colche Berluche find mit allem Drum und Dran eine verzweifelt tojtfpielige Beichichte.

Dagu murbe fich mohl Rat finben. technischen Ginrichtungen und Die geschulten Arbeitsträfte meiner Fabrit wurden Die welentlich guftatten tommen. Und am Ende tonnten mir ja ein Sogietatsverhaltnis gur praftifchen Musnugung Deiner 3bee eingeben.

Run bielt es den jungen Dffigier nicht mehr langer auf feinem Blage. Er fprang auf und machte ein paar Schritte burch bas Zimmer, um bann bicht por bem Bruber fteben gu

hi eroffnen. Denn - daß ich Dir's endlick offen eingefiehe: in diefen Blattern ba ftedt viel mehr, als ich's in einer Urt von falfchem Schamgefühl bisher jugeben wollte. Und ber Entifolug, meine Ibee als eine verrudte Unmöglichteit aufzugeben, ist mir um vieles schwerer gesallen, als der Berzicht auf mein Liebesglüd. Ich habe während der letzten Monate überhaupt taum noch einen anderen Bedanten gehabt, als ben an meinen Meroplan. Die hoffnung, bas große Broblem unferer Beit feiner Bofung um einen gewoltigen Schritt naber gu bringen - Die Borftellung, dag ein deutscher Flieger ber erfte fein fonnte, ber bas Reich ber Lufte mirflich beherfchte - fie batten faft mit der Gemalt einer firen 3bee pon meinem Geiftesleben Befit ergriffen. Und feine Entfaufdjung fonnte barum bitterer fein, als Die Erfenntnis, daß ein Mangel an technischen Renntniffen mich bas gange Gebaube hatte auf einer unmöglichen Grundlage batte aufbauen laffen - menn es mir mit Deiner Silfe gelauge, meine icon verloren gegebene Ibee bennoch jum Siege ju führen - beim Simmel, Berhard, es mare bas Belte und Schonfte, mas ich mir augenblidlich vom Leben gu munichen mußte.

3ch mieberhole, bag es fich meder um beftimmte Musfichten, noch um feste Berfprechun-3d perfichere Dich einftweisen gen handelt. meines redlichen Billens, Dir gur Bermirtlichung Deiner 3dee ju verhelfen, fobold ich die Ueberzeugung von ihrer Musführbarteit ge-wannen habe — das ift alles. — Willft Du mir die Beichnungen überlaffen?

Rotürlich! - Und ich habe gu Saufe auch noch eine gange Angahl von Aufftellungen und Ausarbeitungen, mit benen ich Dich am Morgen nicht erft beläftigen wollte. Wenn Du Wert barauf legit, ftelle ich fie Dir mit Bergnugen gur Berfügung.

Es ware mir lieb, wenn Du fie mir mit ber Boft nachschiden wolltest; benn ich gebente noch beute abend abzureifen.

3ft bas Dein gang unwiderruflicher Entfchluß? Mir ift, als hatten mir einander eigentlich noch unenblich viel zu lagen.

Ich bente boch, daß wir alles Wesentliche

Befprothen batten, und ich nehme außerdem an, unfere Trennung werde nicht von langer Dauer lein. Denn es mare eine unerlägliche Boraus egung für meine Mitarbeit an Deinem Flugapparat, daß Du in bemielben Mugenblid nach Saufe gurudtehrft, wo ich Dich gum Beginn ber gemeinfamen Arbeit rufen merbe.

3d merbe bafür forgen, bag Du ftete über meinen Aufenthalt unterrichtet bift, Gerbard, und ich werbe immer bereit fein, Deinem Rufe

Berhard gab ihm feinen Sanbebrud gurud. Dann aber fab er nach ber Uhr. Bergib! Meine Zeit ift febr fnapp be-

meffen und ich muß noch einen Brief fchreiben, ebe ich die Sahrt gum Bahnhof antrete. Fallt Dir noch eimas ein, mas Du mir mitzuteilen vergeffen haft, fo weift Du ja, wo mich Deine Radgrichten finden.

Die Berabschiedung mar haftiger und niichterner, als Harald fie gewunicht hatte: benn er mare jest gern bis jum lehten Augenblid feines hiefigen Aufenthaltes mit bem Bruber jusammengeblieben. Aber er mochte fich ihm bod) auch nicht aufdrängen und fa fagten fie fich Lebewohl, ohne baf Cabines Rame noch einmal zwiichen ihnen genannt worden mare.

Sobald er den jungeren Bruder gur Tur geleitet hatte, feiste fich Gerhard Tormaelen an ben Schreibtifch und ließ feine Feber haftig über ben bereit gelegten Briefbogen gleiten.

Er adreffierte den Brief an Fraulein Dr. Sabine Befimer und ftedte ihn eine balbe Stunde fpater in ben Brieftaften besfelben Buges, ben er für feine Seimfohrt benugte. Es nuite offo mohl fein Munich fein, fich einer mundlichen Berichterstattung über bas Ergebnis feiner Reife gu entziehen.

Lione von Marichalls elaftifcher junger Körper hatte die Folgen der ichweren Erichütterung längst siegreich überwunden.

Bett, ba bereits bie vierte Boche feit ihrer unerwarteten Beimtehr gu Ende ging, zeigten ihre Bangen wieber bie garte Rundung und ben rofigen Schimmer blübender Gesundheit. Und der ichmeigiame Ernft ihres Befens, Die vertraumte Schwermut in ihren Mugen fimmi ten fo gut gu ber muden Stille und bem gedampften Bulsichlag bes alternben Lebens das fie umgab, daß fie weber von der Brafi-Dentin noch von ihrer ergrauten Dienerin als etwas Kranthaftes oder gar Unnatürliches empjunden wurden.

Die raiche Seilung ber geringfügigen Bunbe hatte es bem jungen Mabchen leicht gemacht, einer Entbedung ihrer Bergmeiflungstat porzubeugen. Und was fonst noch banach angetan jewefen ware, peinliche Erinnerungen und Erörterungen beraufzubeichmoren, mar burch bas rudlichtsvolle Berhalten ber alten Dame poribergegangen wie etwas Belanglofes und foum Bemerftes.

Drei Tage nach ihrer Anfunft, als fie bas Bett bereits verlaffen batte, mar aus Berlin obne jedes Begleitwort ein großer Reifeforb eingetroffen, der alles enibielt, was Liane an Rifelbern, Bafche und fonftiger beweglicher Sabe belag. Dit wenigen Ausnahmen banbelte es fich babel um Dinge, bie Long mabrend der legten elf Monate für fie gefauft batte; bann bas Wenige, mas Liune mit nach Berlin gebradie, mar part ber Cangerin fagleich als gu unmodern und zu wenig elegant verworfen

Diefe Gendung mar bas einzige Lebensgeichen von Bianes Stiefichmefter geblieben. lind im Marichallichen Saufe murbe ihr Rame nie genannt. In all ben vielen, enblos langen Stunden, die Grofmutter und Entelin mabrend ber brei Bochen nun ichon in bem alten. verblagten Galon miteinanber zugebracht, mar zwijchen ihnen von nichts anderem gesprochen worden, als von ben fleinen Ungelegenheiten bes Hauswesens, von dem Inhalt der altmodi-Bielleicht war es nicht wohlgeian, Ger- ichen Bucher, aus denen Liane der Prasidentin hard, mir den Ausblick auf solche Möglichkeiten beiten, mit denen fie sich wie von Jahren in mit benen fie fich wie por Johren in allen Mugeftunden beschäftigen mußte. Es mar alles wieder genau fo, wie es par Lianes Flucht gewesen war.

Rur, bag bie Breifin baufiger ala früber mitten in ber fparlich fliegenden Unterhaltung auf ihrem Sofaplag einichlummerte, bag ihre Stimme noch leifer, ihre Bemegungen noch giffriger geworben maren, und bag fich ihre Erinnerungen an meit gurudliegende Ereigniffe manchmol auf eine feltsame Beise vermirrten.

Much ihre Bereinsamung mar früher feine fo vollständige gemelen, mie fest, mo Babette nie mehr in die unmilltommene Rotmenbigfeit verfest wurde, einen Befuch angumelben.

Bis gur Stunde noch hatte Liane diefe Mbgeschloffenheit nur als eine Wohltat empfunden. Sie begte fein Berlangen nach bem Unblid frember Menichengefichter, und ein brüdenbes Angligefühl beffemmte ibr Berg, wenn fie fich die unvermeiblichen Bieberbegegnungen mit ihren hiefigen Befannten porftellie.

Erichroden fab fie barum beute von ihrer Stiderei empor, ale bie Brafibentin, bie nach bem gewohnten Mittagsfchlafchen ins Bimmer getreten mar, mit auffallend leifer und flanglofer Stimme laate:

Murelie von hergenroth hat mich wiffen laffen, daß fie feit acht Tagen bettfägerig fei Da ich bei bem rauben Wetter nicht ausgeben fann, magft Du Dich angieben, Liane, um Dich tatt meiner nach ihrem Befinden gu erfundigen.

Trott ihrer Beftilitzung legte Liane fofort gehorsam die Handarbeit gufammen, und fie molite eben hinausgeben, um fich in ihrem Simmer ferfig gu machen, als ein Wint ber Prafidenten fie gurudbielt.

Es ift aud noch ein anderer Brief gefommen, über ben ich mit Dir iprechen möchte ein Brief von meinem Better, bem Superintendenten von Beftarp. 3ch batte mich Deinetwegen an ihm gewandt.

Meinetwegen, Großmama?

30. - Much wenn Du bis auf weiteres bier bei mir bleibft, muß boch beigeiten eine Enticheidung barüber getroffen werben, mas nach meinem Tode aus Dir merben foll.

wir jest ichon baran benten?

Bei meinem Alter und bei meinem Belundheitszustande ist es dafür durchaus nicht zu fruh. Du erinnerft Dich an meinen Better?

30, Liane bewahrte in einem Winfel ihres Bedächtniffes die Erinnerung an einen großen, mohlgenährten Mann, mit glattem, ftrengem Besicht, der por acht oder neun Jahren ein paar Tage im Saufe ber Prafibentin guge bracht hatte. Und sie besann sich noch behr dneutlich auf die Angst, die sie sedesmal empfunden hatte, wenn fle feine talten, grauen Mugen auf fich ruben mußte. Er mar niemals unfreundlich gegen fie gewesen, und boch hatte iht ficherer, tinblicher Inftintt aus jedem Wort das er an fie gerichtet, die Härte feines Wefens herausgefühlt. Und neben der Härte vielleicht auch etwas anderes, dem fie damals noch feinen Ramen zu geben wußte: bas feindfelige Digtrauen gegen bas Rind ber verhaften und verachteten "Romobiantin", ber Berftorerin eines Familienglüdes.

In, fagte fie leife, ich erinnere mich feiner

noch jehr wohl. Und Du weißt jedenfalls auch, daß er der Begrunder und Leiter ber berühmten Diato niffenanftalt Blankental ift. Es find nur Toch ter der beften Familien, die dort Aufnahme und Musbilbung für ben Dienft ber merttatigen Menichenliebe finben. Deine Bufunft fonnte in jeder Sinficht nicht beffer gesichert werben, als burch ben Eintritt in biefe hochgeachtete Schwefterngemeinschaft.

Liane fühlte fich wie von einem eifigen Schauer überriefelt.

3ch - ich foll eine Diatoniffin merben, Großmama - eine barmbergige Schwefter? 3a. - Und ich mußte feinen ichoneren

Beruf für ein Madchen - gumal für ein Dabchen, beffen ganges Sinnen und Trachten baauf gerichtet fein muß, ben Matel feiner Serfunit vergeffen zu mochen.

Liane wollte tapfer fein; aber es maren doch Tranen in ihrer Stimme, ba fie gaubernd

Ift es wirtlich ein Matel, die Tochter einer Runftlerin gu fein? Gie mar body meines Baters rechtmäßige Frau und —

Und eine Bermorfene! - Du hatteft nicht wagen follen, hierher gurudgutebren, wenn Du noch immer nicht gelernt haft, fie und ihre Sippe gu perachten.

Liane war auf bie Rante eines Ctubles niebergefunten und hatte ihr Geficht in ben Sanden verborgen. Gine lange Stille folgte ben harten Worten ber Greifin. Dann murbe wieder die mube, fraftlofe Stimme pom Gofa

her pernehmlich.

3ch laffe Dir Belt, meinen Borichlag gu überlegen. Aber Du follft Dir barüber far ein, daß es nach meinem Tobe taum einen anderen Weg für Dich gibt, als diefen; benn es ist in der Hauptsache meine Witwenpenfion und eine Leibrente, von ber ich lebe. Das Bermögen, bas ich Dir hinterlaffen tann, ift viel gu gering, um Dir eine Existeng zu sichern, Und um den Breis, vor den gefahrlichen Berfuchungen ber Belt bemohrt gu bleiben, Dürfteft Du getroft auf ihre Citelfeiten vergichten. franen und Seufgern aber mochte ich verichont bleiben. Es foll fein 3mang auf Dich geübt werben, fandern Du magft tun ober laffen, mas Dir gefallt.

Liane hatte fich erhoben. Wenn Du es für das Rechte halft, Großmama, und für ben einzigen Weg, ber mir

3ch will fein 3a oder Rein in biefem Mugenblid. — Geb' jest, Dich für Deinen Beluch bei Aurelie anzutleiden.

Gine Biertelftunde fpater befand fich Liane auf dem Wege zu bem in einer weit entfernten Stadtgegend gelegenen Stiftsgebaube, bas fie chon als Rind nur mit einem Gefühl bes Unbehagens hatte betreten tonnen. Als fie beflommenen herzens mit einem untermegs erandenen Blumenstraugeben die Treppe em-Frauenftimme, und auf bem nachften Abjah Gerate hon ftand fie in mortlofer Ueberrafdjung ber Beichaltsuntelle bei Berabtommenben gegenüber.

Sabine Seigner aber, die fichtlich erfreut war, fie zu feben, ffredte ihr liebenswirdig die Band enigegen.

Bls beinabe affo an bas Ende ber Belt also muß man wandern, um feiner Hausgenoffin zu begegnen, fagte fie fchergend. Won Tag zu Tag babe ich vergebens barauf gehofft, Sie als lieben Befuch in mein Altjungfernftubden ichlupfen gu feben. Berlegenheit.

3ch mare ja gerne gefommen, ermiderte fie

leife, aber bie Großmama — Die Grofmama war nicht bamit einvertanben, ich fan mir's mohl benten. Und am Ende tann man ja auch gut Freund fein, ohne fich gegenseitig Besuch zu machen. Aber barf ich fragen, ob es vielleicht das Fraulein v. Hergenroih ift, bem diefe Blumen ba jugebocht find? Sie ift nämlich meine Batientin und fie bat mir icon recht viel von Ihnen und ber Frau Brafidentin gefprochen.

3a, mir hörten erft beute von Fraulein Murelies Erfrantung, und ich follte mich nach ihrem Befinden erfunbigen.

Es ift nichts Beführliches, wie ich hoffe eine Influenza mit etwas hartnadigem Fieber. Aber es mare allerdings munichenswert, bag Früulein von Sergenroth beute noch feinen Befind, werde ich ibr bie Blumen und Ihre Grufe überbringen und ihr eine balbige Wieberholung Ihres Besuches in Aussicht ftellen. Darf ich.

Alles, was Sie für gut und recht halten. Aber baß gerade Sie Fräulein Aurelie be-handeln! Ich sehe im Geiste schon, wie erftaunt die Großmama darüber fein wird.

3a, es geichehen Beichen und Wunder. Bollen Sie hier auf mich marten, fleine Liane?

Sie febrte mit ben Blumen in das obere Stodwert gurud und war nach taum funf Dinuten wieber gur Stelle, um ber Spenberin bie

D. liebite Grofmama - warum follten imigften Dantesverficherungen Des Stiffe leins ausgurichten. Wahrend fie baun genen fam bas Saus verließen, plauberte fie nein

Fraulein von Bergenroth icheint Sind aufrichtig gugetan, liebe Liane! Aber Tonnte es auch anders fein? Man muß Se lieb haben, wenn man Gie nur anfieht. bifichen fröhlicher allerdings durften Sie the breinichauen. Es ift fo erfreulich, Gie laden horen. Ich habe ja, foviel ich mich erinne nur ein einziges Mol bas Bergnügen gehal aber mir ift's, als lage ber Klang mir imm nod im Ohr.

Blieder wie in der erften Stunde ihrer fanntichaft fühlte Liane ben mobituenben, rauen erwedenden Ginfluß ihrer ftarfen. ith icheren Berfonlichteit. Und fie, die es nicht ! einziges Mol über sich gewonnen hatte. Großmutter ober ber Stieffcmeiter eigenem Untrieb ihr Berg gu öffnen, fie flüchti in ihrer ratiofen Rot abermals gu biefer fire den, die für Sie nun einmal gu einem Jeb griff aller weiblichen Bollfommenheit geworld

Ich werbe nun bald überhaupt nicht mit lachen burfen, Fraulein Cabine, fagte Be, bei nach dem Willen der Großmama foll ich ei barmherzige Schwefter merben.

Eine barmbergige Schwefter? - Grantenichwofter? - Sie, fleine Liane? Und allem Unichein nach gegen Ihren Bunte

Bite follte ich mir etwas wünschen we ich boch meiner innerften Uebergeugung to wenig tauge! 3ch fann feinen Menide leiben feben, ohne mich tief ungludlich 311 en. Und ich befomme Heratlopfen, fobalb über bie Schwelle eines Krantengimmers uel (Fortfegung folgt.)

# Anzeigenteil. Belanntmadung.

3m Cinvernehmen mit ben Oberperficheren mtern in Roffel und Biesbaben und bem Ber ngount in Wehlar wird auf Grund des \$ irchführungsbestimmungen jum Gesehe übel Einfommensteuer vom Arbeitelohn vom 11. 1921 ber Wert der Natural, und sonstigen Sandes für den Begiet des Landessinanzamie Kallel Dirfung vom 1. September 1922 bis auf Wester

wie falgt iestgeseht:

1500 au für den Monat, 18 000 au für den John für den Monat, 18 000 au für den John für den John für den John für den John der den John weibliche Mngestellte auf 40 au für den John

1200 A für ben Monat, 14 400 .K für bas 3000 für mannliche und weibliche Dienftboten. fnechte, Baldfrauen, Aufwärterinnen, Bebril und Behrmadchen auf 30 .- K für den Tag, 900 .ben Monat, 10 800 .41 für bas 3ahr. Diervon entiollen:

auf freie Wohnung ohne Raturalbezüge 1/20 auf bas erfte und zweite Grübftud 1/w

auf bas Mittageffen ?/s.

auf bas Abendeffen 1/ Hat auch die Familie des Arbeitnehmers in Wohnung und Berpflegung, so erhöht sich der trag für die Chefrau und sedes Kind über 16 3000 , für jebes Rind unter 16 Jahren um

Die Satie gelten nur für ben Steuerobing Berbeitslohn. Die Steueranofchuffe find bei ber Bei fenung bes fteuerbaren Einfonumens im Mein lagungsverfabren an fie nicht gebunden.

Die bisherigen Festsetzungen bes Begen Ratural- und Sachbezüge treten mit Wirtnus

Raffel, ben 18. Geptember 1922.

Der Brufibent bes Banbeyfinangamts. 3. B. ges. Timm.

Wird veröffentlicht.

Finangant Wiesbaben.

# Bilanz vom 30. Juni 1922.

Mitting: Der Gen.-Bant , 11002.00

Ballion: Refereefante . Berriebnrudiage Edepolitions (onbs - 10000) Meingeminn pro 1921/22 . . .

54487.67 Mitgliederlieweg.: Zugang --., Abgana --., St. 30, Juni 1982: 47 Mitglieber. nachheim, ben 24. Ceptember.

Winzergenoffenichaft e. G. m. u. 9. Beier Cobers 1, Mrzhal Mbum Sieg-rieb, Direfter.

Arelfng, den 29 September, pachin 5 ubl

Aepfel von 16 Bäumen und die Birnen von 2 Baumel in ber Gemurtung Maffenbeim en Def und Stelle und g eich ba e Zahlung verweigern. Zufammuntanft am Web nacher Meg. West, Dieperickengellebei.

Bleckenpferd - Teerschwefel- Yeife von Bergmann & Co., Radebeul.

Bidel! Mitener! Raftenias gebe ich febem gern Bustunft über ein einfaches, oft mundervares Mittel.

Frau M. Boloni hannoner-@ 12 ? Sibliefel. 106

nu mieten gefucht. Nan bei Robore Rafgbaumer, Sochbeim, Berleitraße Getragener febmerger Romfrmanden- oder Kommuni-fanien-Mayag billig zu ver-

Southfrim.

Stein gefanbes ble Bledten in Bebeitigt. Dirie De faufen. Mibrees Grufte 4, 1. Barfümgrien ertalific

ülletne Hrus mit über 60 Jahr m. elner Schliche

Bezwaspre Dringerlet

Nº 11 Mu

Hr. 459. Bl. b. 211, b. 1228, betc. 6 Die erbi Bustiellung Om Mnjddaf S II d einnerftanber 9. - M erhi Sanern und

0. Jo. bring

A. Mit. B. 38 Salofae Sufalge
beitelichen in
fonlige Unt
Laubtrein un
Biebrich von
42 Marf be
(Bertaufoger
Gür 1
Rrelsausschu
bestauf ann perfour port notem merbe farten erfolg Bird o

um Samstar

teeft, form

vam Id. Ris

Den Weiter der erleibliche ! Der Rreis Der Me voriffinde in Berjügung bung der Un Wiesball

Nich Bre

the Londte

Som einert Enticheibur bleiben bei Landings Schwestern Ameiftiinbig unng erfet ouf die E Schluft der anderieigun ten, daß di bereits ber mährend d Die Anträg ju feigen, b tatifinden preußischen

> eine Angal thabigen verlogie fi d libr. 23 8 65 orbnung b Bergiung ED 11 7 F CO. corficht. babei que, etene The lehr mirtie amid per Annae Mitt

lichilinien

Scamienas

allerbings inge fage beerften breitigne. वमज्ञित्रमानु

Bothermi menichlug